



## **Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”**



**2007-2010**

Wsparcie udzielone przez  
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię  
poprzez dofinansowanie  
ze środków Mechanizmu Finansowego  
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano  
ze środków  
Ministra Kultury  
i Dziedzictwa  
Narodowego



## Instruction

Es wolle der Herr Magistrat der Ganzolischen Stadt  
Engeln, als auch Rathschültern, und übrigen in städti-  
schen Ämtern bezeugten Individuen gütlich und jeder  
insbesonderen sich zu rufen lassen.

§. 1. Die in den Rathschültern von A. 4. sind incl. 40. und in  
unregelmäßig angelegten Instruction für Königl. Rath-  
sch. 2. Mänt. Post. städtisch aufhalten gesetzlich Anord-  
nung für Magistrat, Gemeindefürsorge, und in  
der städtischen Ordnung sollen so wie gewöhnlich =  
und die Konfir. bereits in bekanntem Monitionation,  
wegen Haltung der städtischen Ordnung, und der städ-  
tischen Anordnung unter dem St. Fürsten an. prot. anbei-  
geben Instructionen, und die Teil Königl. Aggregation,  
weisung von 18. April 1782. allförmig zugewandt, das  
ist in der Monitionation, und ferner in der Ordnung des  
gewählten Magistrats, Rathschültern, Rathsch. Fürsorge,  
Gemeindefürsorge, Posten, und allen übrigen in  
und in der von einem städtischen Anordnungs-  
sachen Individuen an einem Tag, an welchem  
jeder ein Gemisch aufhalten wird, von der Stadt  
bis städtisch, und städtisch konfirmieren werden,  
wenn dies auch werden sollte konfirmieren werden an  
jeder Pflicht und Beschuldigung verfahren, zu be-  
folgung der damit aufhalten ~~städtischen~~  
Anordnung und Unterweisung an der Stadt werden möchte.

§. 2. Die oben bezeichnet zu gehen werden die Rathsch.  
sachen in der, wegen noch unbekannt, und in der  
unregelmäßig zu bezeugten gegen städtisch zu  
sicheren Protokoll Tag und Stunden, an welchem  
gewählte Konfirmation geschehen, wie auch jeder in der  
jeder unregelmäßig mitgehen, wolle sich, und die



welcher Ungehörigkeit vorzuziehen, damit die Vorurtheile  
nach Gesetz und Nothwendigkeit zu ihrem Recht gelangen  
sich vermeiden können.

§. 3<sup>tes</sup> Ein allumfassendes wichtiges Gesetz sollen in städtischen  
Anstalten stehenden Leuten, zu welchen zwar alle  
Menschen inbegriffen sein, Beschäftigung finden und  
bestimmt sein, ist hauptsächlich das Magistrats- und  
die Stadtverordneten als Gemeindevorsteher, Gottesdiener  
und die allmählich zuwachsenden Religionen, Pflichten  
und deren Ausbildung, zu suchen zu befähigen,  
in Kopf und Muth Standhaft zu machen, da  
sich von übrigen Mitbürgern als Leuten,  
und Muth in unermüdlich fortsetzen, und  
sich das Aufsehen des Eintrags, in ein Jahr  
bestimmt, zu befähigen, zugleich aber auch  
gemein vorzubringen, christlichen Gehorsam  
Pflicht der Gerechtigkeit, und seinen bestmöglichen  
Pflichten jedwedenmöglichst was für Liebe, Ansehn,  
und Gerechtigkeit mit Rath und That anzuwenden,  
sich zu lassen, und durch seine Gemeindevorsteher  
nach, und gemeinschaftlich allseitiges Gutachten  
zu, als allmählich Quellen eines bürgerlichen  
Dienstes und Glückseligkeit zu erhalten, und  
zu befähigen, und da

§. 4<sup>tes</sup> Nach dem Gesetz zu Gott sein ganzes Leben  
für Menschen, gemein gegen die jenseitigen  
Lebensfragen, und sein ganzes Leben  
Ansehn als Oberrichter und Vorsteher der ganzen  
Welt vorzuführen, wird nicht nur selbst Magi-  
strat, und die übrigen Gemeindevorsteher durch  
selben, und ihren wohlmeinend gesetzlichen Vor-  
ordnungen mit stilligster Unterwürfigkeit, Ge-



sondern, und Eufamest bezeugen, und dinsten,  
 lichte Erfüllung ist, dinsten dinsten Eufamest,  
 vollen Unterwerfung bezeugen, sondern vollen  
 in unterwerfung Eufamest zu gleichförmigen  
 Eufamest, und geschildigen unterwerfung Eufamest,  
 vollen dinsten Eufamest, vollen dinsten  
 D. 5<sup>tes</sup> Ein Eufamest vollen in dinsten als dinsten  
 sich vollen dinsten vollen, in dinsten, und  
 vollen in vollen dinsten dinsten dinsten dinsten,  
 vollen dinsten dinsten dinsten, und dinsten  
 dinsten und dinsten Eufamest dinsten dinsten, ist dinsten  
 dinsten, und in vollen Eufamest in dinsten  
 soll zu dinsten, ist dinsten nach Möglichkeit  
 zu dinsten, dinsten abzuwenden, und dinsten  
 vollen dinsten dinsten, in dinsten vollen dinsten  
 und dinsten dinsten dinsten, dinsten, dinsten,  
 und in dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten  
 und dinsten zu dinsten, dinsten zu dinsten,  
 und zu dinsten zu dinsten, vollen dinsten dinsten,  
 vollen vollen in dinsten zu dinsten, und zu dinsten  
 zu dinsten, und dinsten dinsten vollen dinsten  
 vollen dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten  
 dinsten, vollen dinsten dinsten dinsten  
 D. 6<sup>tes</sup> Ein dinsten dinsten, dinsten vollen dinsten  
 vollen dinsten in dinsten dinsten, dinsten  
 in dinsten dinsten dinsten in dinsten dinsten  
 dinsten dinsten dinsten wo möglich dinsten  
 dinsten dinsten dinsten zu dinsten, dinsten  
 dinsten vollen vollen dinsten dinsten dinsten  
 dinsten vollen dinsten dinsten dinsten zu dinsten, dinsten  
 vollen dinsten dinsten dinsten dinsten







die unerschöpfliche Zusammenhaltung und Ingerulation  
 in Antinomien, wobei die Ingerulation über die von  
 der unendlichen Entliberationen, und Ingerulationsgeflü-  
 gen ein nimmerbrochbares Kettenglied bilden sollen, Ingerulation  
 daß nicht allein. Darin alle das Gemeinsame der  
 Monien, und Domestiken bekräftigen, und in  
 besonders bei jeder Zusammenhaltung in der  
 Wirkung gezogenen Ingerulationen zum Aufbruch  
 führung von ständiger Gemeinsinnigkeit,  
 Freiwilligkeit, Angewandtheit, sondern auch Ingerul-  
 tion der Ingerulationen, und Ingerulationen  
 zum gemeinsamen Einfluß der Hand, sondern  
 über die Gebirgung und Manipulation der  
 Magistrats, Lapidar, Antiquar, Lapidar  
 Ingerulationen. Darin das Linienstück, und Linie  
 wirken, als welche alle zu dem zu fühlenden  
 Ingerulation unauflöslich angeschlossen sollen,  
 ihren notwendigen Gebrauch, oder Pflichterfüllung,  
 münden, nicht die Mittel und Wege  
 zu ihrem Absicht und Ingerulation, oder In-  
 gerulation fühlenden ungenügenden Einfluß, und In-  
 gerulation unauflöslich angeschlossen, und von der  
 gutturalen gesamtigt werden sollen. Ähnlich  
 sich ein bei einem oder dem anderen Ingeru-  
 Monastischen Ingerulationen annehmen. Darin wie  
 wichtig und notwendig solche sind wird jedermann  
 von selbst einsehen, daß  
 S. 9. Ingerulation in der Ingerulation fühlenden, oder In-  
 gerulation Gebirgung wichtigsten Wege zu wachsen, oder  
 von, oder sonst die Ingerulation Angewandtheit nachschaffen,  
 lich, oder nimmerbrochbares Kettenglied, oder Ingerulation  
 fühlenden, oder sonst, oder Ingerulationen Ingerulation, oder



Fols 6.

Leipziger anzufohlen, oder gutwillig werden wollen, so  
soll die Communität in demselben Fall die ungenügende  
auf dem dem unwilligen Zeit zusammenkommen,  
und sinne ad Potestatem mitlich deliberiren, alle die  
sich aus dem Amtung, Unbarn & flüchtig sind,  
ungut, nicht über alles die flüchtig ungenügend  
sonst gutwillig sein dem ganzogen Antonius  
Comission begutachtet, und diesen dem weisen Rat  
anzusehen werden; Mit dem Magistrat und den  
gutwillig sonzüglich in demselben Fall die ungenügend  
versteht die aus dem Communität zu sein  
sollen und müssen.

D. 10<sup>mus</sup> der auf sonzüglich mit dem Amtungsbildung Act,  
versteht die aus dem Communität zu sein, und die  
Bis zum weisen ungenügend Potestät die  
ungenügend werden müssen, ungenügend sagen soll, und  
Magistrat in demselben Fall die ungenügend  
nach demselben Instruction etc. 31. January der  
offen ist, so werden Amtungsbildung dem dem  
ungut befügt sagen sich die Magistrat Act  
sagt die aus dem dem Montag Monastischen die  
aktionen die so ungenügend zu liegen, und zu  
ungenügend, als schon die der Instruction die  
mit demselben der dem gleichfalls nicht ungenügend  
sollen, wobei schon dem dem der dem dem  
Anweisung, oder sonst zu großen sonzüglich mit  
die Communität sind dem Magistrat in dem  
durch N. 8. zu dem dem Potestät befügt  
geben, und nicht die ungenügend die sonzüglich  
Antonius Comission flüchtig die zu sein sollen.  
D. 11<sup>mus</sup> Mit dem Magistrat die ungenügend sagen sich die



Städtische Musterschule oder Dominikalschule  
 , die zu den alienen, oder von, als welche die  
 , und unzulässig, ja verboten ist, zu den  
 , von dem demselben Städtische Musterschule, und Dominikalschule,  
 , Schuln, wenn sie sich sonst in der unzulässigen  
 , Schuln finden möchten, sollen beizubringen, und  
 , das mit Einwilligung, und Befehl der Stadt,  
 , zu tun, und nach demgemässen weisen Ueber-  
 , bringung demselben vorzulegen, und sich demselben so  
 , flüchtig zu begeben, oder gegen die  
 , nach den Musterschule zu überlegen. Musterschule  
 , bei der Stadt zum Nachteil der Gemeinlichkeit,  
 , zu viel, als das Eigentum nicht der baldigen  
 , ertrage mehr sein sollen, solche für die Gemeinlichkeit,  
 , kaufen anzuwenden zu können. Musterschule  
 , demselben nach Ueberzucht der Städtischen Ueber-  
 , und Ueberzucht der unzulässigen so geringe bringe,  
 , den Musterschule der nächststen Vorzulegen, sollen,  
 , einzelnen Musterschule oder Musterschule der Gemeinlichkeit  
 , unter unzulässigen Festzucht festzucht auf der  
 , festen Ueberzucht zu tun, und Ueber demselben die  
 , Musterschule - Ueberzucht nicht besonders Anfang der  
 , Musterschule zum Ueberzucht mit Ueberzucht der Gemeinlichkeit  
 , unzulässigen Musterschule, wenn die von ihm  
 , abzurufenen Festzucht, dem das von demselben  
 , ganz mit unzulässigen Festzucht unzulässig  
 , und die Ueberzucht finden in obzucht der  
 , Musterschule nicht zu tun. Solte sich Ueber demselben  
 , Musterschule nicht finden, dann sich demselben  
 , abzurufen wollen, so würden zwar in solchen Fällen







desen Rüststand beyzubringen.

b. Ein obwar noch unringenkunsten Rüstikel, oder sonst  
 , nitelgemindt häufig in Untertanen yngen rügen,  
 , ungenen beständigen Zins und Robott nach dem Sta,  
 , funder Konfess D. H. firtungynben,

c. über die jährliche Robottprästationen wurden in den  
 barmherzigen Puffylinen ein veltimutes Angistat  
 ynsicht, und Magistrats gewost als Ingentanten bey  
 jend maffigen Moratlichen Ingentation songenlag  
 worden, um sinneid zu rufen, wie Ding Robott,  
 und ob nicht zu unwilligen willtfuligen Anbreiten  
 barmherzigt worden, und ob jalen nicht schenke von  
 , barmherzig möglich barmherzigt worden könnten.

d. Ein unwilligen Gmunden jährlich in Songen  
 f. von Dingm Magistral und Rath Ingentanten songenommen,  
 und Inbey allen Ding unwilligen Gmunden an,  
 ynsicht Gmunden, songenlag von

f. von Dingm  
 g. von Dingm  
 h. von Dingm  
 i. von Dingm  
 j. von Dingm  
 k. von Dingm  
 l. von Dingm  
 m. von Dingm  
 n. von Dingm  
 o. von Dingm  
 p. von Dingm  
 q. von Dingm  
 r. von Dingm  
 s. von Dingm  
 t. von Dingm  
 u. von Dingm  
 v. von Dingm  
 w. von Dingm  
 x. von Dingm  
 y. von Dingm  
 z. von Dingm

e. Ein Ingentation von Magistral und Ingentanten  
 von Gmunden, von den und Altonstand Ding  
 unwilligen Gmunden, damit jefte Muffe ist Gmunden  
 und Gmunden nicht miffen und barmherzigt, so  
 Ingentation, von den miffen, in obfand unwilligen  
 Ingentations Inffololl unwilligen barmherzigt,  
 und jend vif jenen songenmeinung Ding ofen  
 f. von Dingm  
 g. von Dingm  
 h. von Dingm  
 i. von Dingm  
 j. von Dingm  
 k. von Dingm  
 l. von Dingm  
 m. von Dingm  
 n. von Dingm  
 o. von Dingm  
 p. von Dingm  
 q. von Dingm  
 r. von Dingm  
 s. von Dingm  
 t. von Dingm  
 u. von Dingm  
 v. von Dingm  
 w. von Dingm  
 x. von Dingm  
 y. von Dingm  
 z. von Dingm

f. Ein Magistral und Rath Ingentanten in jenen  
 in jenen in jenen vif die foling barmherzigt  
 ganz jenen und songenlag Angenommen songenlag  
 , songenlag songenlag die Piffen, und den  
 Ruffstand von jenen Gmunden und jend vif  
 , jalen Miffen barmherzigt, so ist zu Ding jend  
 f. von Dingm  
 g. von Dingm  
 h. von Dingm  
 i. von Dingm  
 j. von Dingm  
 k. von Dingm  
 l. von Dingm  
 m. von Dingm  
 n. von Dingm  
 o. von Dingm  
 p. von Dingm  
 q. von Dingm  
 r. von Dingm  
 s. von Dingm  
 t. von Dingm  
 u. von Dingm  
 v. von Dingm  
 w. von Dingm  
 x. von Dingm  
 y. von Dingm  
 z. von Dingm

a. alle barmherzigen, songenlag songenlag songenlag







dinge durch Zwang. Mittel wenigstens einen Teil des Vermögens für Kinder zu erhalten, und nicht selbst zum Last das Substitut erhalten zu lassen, welches dann oben wird.

d. Long genug Konventionen bezüglich fügen, wenn ein ding aufweisen können, folches sich das Erbe nicht zu erben; nachher Zeit nicht aufgeben, Kost zu, und fallen zu lassen, und somit können Gläubiger und Mitbewerber um ihr Gut und Besitzungen, diese fallen Ordnung von 18. Aug. 1734.

e. Ginnwächter sind die zwischen Familien oft zu einem größten Anonymität des Substituts und zum Verlust von Erblichkeit, als von neuen Pflicht und pflichten Leben aufzuführen, zweifelt nicht sobald als möglich und durch vernünftige Zwang, Mittel und vernünftige Zurechtweisung zu veranlassen, wenn gültig und familiengestaltlich Anordnungen nicht aufgestellt haben, nach diesem Punkt.

f. die Vermittlung zwischen Familien, welche jenen Lücken, von insbesondere zum Substitut, nicht signifikant beeinflusst sein Gut und Güter aufzuheben zu lassen, und zu erwahren, obwohl zwar ein ständiges Familienlosgang, wenig geduldet worden, und in jenen Familien, jenen soll, so ist dennoch bei nicht vorhanden Familien, falls was angenommen worden: daß ein Familien Konventionen Ordnung, Aufstellen, und dergleichen Mittel gestützt befolgt werden. Nach dem insbesondere unter für Lückenminister und Pächter, zwischen bei nicht vorhanden Lücken Konvention, welche jedoch Gott gnädigst überlassen wollen, zu bestimmen, wenn Konventionen haben eingetrent und Magistrat alles Ernstes darauf zu halten, und für, zu sorgen damit.



1<sup>mo</sup> Sollt als möglich die Leinwand, besonders davon  
 Vermögen und Anstände so zu legen, ist die Leinwand  
 von Wein und Zingel anzuweisen, <sup>wozu</sup> ~~was~~ <sup>möglichst</sup>  
 Lufte, Grundbau, und Anordnungen für die Leinwand  
 bauen, waswegen dann die Leinwandbau  
 Visitationen mit Zuziehung von fünf oder sechs  
 Abtheilung besetzen Anordnungen, als  
 davon hauptsächlich Pflicht auf diese Leinwand  
 , nicht jagen soll, zu gewissen Zeiten geschehen  
 werden müssen, und haben die zu bestimmende  
 Visitatoren samt dem Anordnungsbeamten eine  
 schriftliche Anordnung von ungeordneten  
 unzufälligen Anordnungen oder Leinwand und An-  
 ordnungen jenes und dem Magistrat zu über-  
 geben, von dem Anordnungsbeamten Leinwand und An-  
 ordnungsmittel und Gewalt und auf das ständige  
 , von dem Anordnungsbeamten und Leinwand und An-  
 ordnungsmittel zu Anordnungen, und sollte es  
 auf einen Anordnungsbeamten, die Leinwand und An-  
 ordnungsmittel mit dem Anordnungsbeamten an-  
 , zuweisen, und sollte es auf und von dem  
 Anordnungsbeamten beauftragt und geschehen.  
 , das jagen wird zu welchen Leinwand und An-  
 ordnungsmittel die in Leinwand und An-  
 ordnungsmittel und Anordnungsbeamten  
 , von dem Anordnungsbeamten und Anordnungsbeamten  
 anzuweisen sind

2<sup>do</sup> Sind die Anordnungsbeamten die Leinwand lösen,  
 , zuweisen, wobei die Anordnungsbeamten und An-  
 ordnungsmittel, von dem Anordnungsbeamten und An-  
 ordnungsmittel und Anordnungsbeamten, und die An-  
 ordnungsmittel in obenerwähntem Anordnungsbeamten  
 wie auf dem Anordnungsbeamten und Anordnungsbeamten  
 anzuweisen Anordnungsbeamten und Anordnungsbeamten







[illegible]

5<sup>te</sup> Es wird sehr notwendig und nützlich, daß: beyson-  
ders bey dinnem festsitz in jedem Gei-  
gen sowohl unten als unten dem Arch ein Aufsatz  
mit 2 voll Meynung überbewacht werden, und daß  
selb. Magistrat flüchtige Visitation anstellen  
lassen, weil sonzüglich sein in Teynen wegen so  
häufigen folgenden Gebäuden die nöthigen  
lichten Sonst zu Abwendung dem fälschlichen  
nimmenden zu überflüssig sein soll, und da  
Es das bey Nacht vorgebracht sein und gefährlich  
ist, wann die Nachtwächter nicht, und nicht  
nicht, sondern bey stündigen Anstehen zu er-  
waschen, flüchtig und weichen besonders  
im Jahr Ende zu patrouilliren, wo das nicht  
im Jahr und Kosten unanwendbar wird, und wofür



Idc ad fol. 15<sup>um</sup>

[illegible][illegible][illegible]

c. Summe ist der Grundsatz nach demselben  
 Prinzipien des R. 13. 14. & 15. Damit selbst  
 in der den Allmogen können können  
 stellen, stillstehen, den aus der  
 zu stellen, die der letztere wüßten mit einem  
 Gouverneur oder Provinzialen fast für  
 sich kann nicht widerstehen auf einen  
 Menschen, der wüßte aus seiner Grundsatz zu  
 zu widerstehen und zu stellen müßten; Thesen  
 in der Folge, die für die Grundsatz mit  
 unzulässig die Grundsatz gering hat, die  
 die Grundsatz ist die Grundsatz der  
 Grundsatz zu widerstehen möglich ist.











h. Du wirst Anmerkungen so viel als möglich machen,  
und nützlichere zu machen, soll nach Konfirmation  
offenworfener Lehrsatzungen in jedem Bismarck  
unverfälschter Lesung, wovon die Abkürzung bei dem  
Anmerkungen sein sollen, mit der Aufschrift für  
Katholiken ausgestellt werden; solche Lesung  
wird den Anmerkungen in der ersten und letzten  
Seite, jenen zum Bismarck, und nicht von dem  
gemeinen, als den den Anmerkungen  
zu vor werden soll, jenen jenenmal zu nennen  
werden. Aufmerksam und für das Gedeihen aller  
Bismarck überlassen, und mit Anmerkungen,  
und mit Lesung in jenen Lesung überlassen,  
sollen es zu jenen Lesungen, Bismarck jenen

[illegible]



ad fol. 15<sup>um</sup>

[illegible]



1. Von der gemäßigten Gasse in der Annahme der  
eingetragenen Geldallmosen, und wie i. n. n. n.  
spezifischen Nationalität, welche dem Annahmestellen  
jedenzeit in jenen Gasse, und unter der  
Anweisung der Anweisung nach dem so oft  
Anweisung der Anweisung von jenen Anweisung  
müssen mit Anweisung Monat, und nach Anweisung  
zu wird, wenn die Anweisung Anweisung Anweisung  
müssen folgen müssen Anweisung.

2. Alle Anweisung Anweisung wird dem Annahmestellen der  
Annahme Anweisung Anweisung Anweisung und von der  
Anweisung Anweisung Anweisung, oder in der Anweisung  
Anweisung, in Anweisung der Anweisung  
der Anweisung Anweisung Anweisung; und die Anweisung  
zu Anweisung Anweisung.

3. Ein Anweisung in der ersten Klasse von Anweisung  
so dass wenn die Anweisung Anweisung Anweisung  
15% beträgt, für die Anweisung 10% zu Anweisung,  
und unter der in der Anweisung Anweisung  
Anweisung Anweisung, und für die Anweisung  
und Anweisung ist, secundum capita Anweisung  
werden sollen.

4. Von der Anweisung Anweisung ein Drittel oder 5%  
wird dem Anweisung in der zweiten Klasse der Anweisung  
Anweisung das ist 2% 30% gleichfalls nach dem Anweisung  
Anweisung Anweisung; die Anweisung Anweisung  
Anweisung, wenn in der Anweisung Anweisung  
Anweisung Anweisung Anweisung, und  
Anweisung Anweisung Anweisung, das Anweisung  
Anweisung in Anweisung, und bis zum Anweisung  
Anweisung Anweisung.

5. Ein eingetragener Nationalität wird der Anweisung  
Anweisung Anweisung die Anweisung und zweiten Klasse  
nach dem Anweisung Anweisung Anweisung.

6. Die Anweisung Anweisung, die das Anweisung Anweisung  
Anweisung in Anweisung sind, sollen von Anweisung  
nach 8 Uhr Anweisung von der Anweisung der Anweisung  
Anweisung Anweisung Anweisung das Anweisung Anweisung  
Anweisung Anweisung Anweisung Anweisung Anweisung  
von Anweisung Anweisung Anweisung Anweisung Anweisung  
Anweisung Anweisung Anweisung Anweisung Anweisung



allen Bynpörtern nach demnachstempfungsmann All-  
mogend gefaltene Jagen in die Rinnse zu gehen  
und daselbst by Aufsinnung nimm fröhlichen  
Macht für die Vorfahren eubmüthig zu Gott  
zu beten. Einmüthigen Ammen aber die  
Anweisung oder Aufweisungsalter das Altesse  
nicht selbst abgeben können, soll es von dem  
Hochdinem in ihrer Vorfahrung getragen,  
und vorgegeben werden, welche also alle dem  
Stück by dem Ammen vater zu nussinnem  
selben werden.

Item der Ammen vater soll jognis und in  
Gegenwart der Hochdinem mit Aufsehung  
des Hochdinem, das Hochdinstalt Altesse  
in seiner Aufsehung zu Aufgab schreiben  
und

7<sup>ten</sup> Item damit man auf die Wohnung seiner  
Zustellung des Altesse, Item die Zustan.  
des der Ammen selbst ungewissheit jagen  
möge, soll jener Monat in Aufsehung  
nach der Aufse der Ammen in seiner Auf-  
sehung bejagen und jener nachsehung  
ob selbst ihre Fortsehung nussinnem  
jenseit über den jenseit gut, nussinnem, und jenseit-  
lich aufsehung weil der Ammen nussinnem  
Arbendwandel der nussinnem  
Gutseht nicht zu halten können sollen,  
und Ammen von jenseit aufsehung so-  
glais und dem Ammen jenseit gelöst werden müssen.

m. Altesse mit besonderer Aufsehung und  
Ammen, nussinnem sind ex offe und  
so bald möglich von Magistrat vorgejagen  
und nussinnem zu nussinnem, nussinnem

n. der Ammen kussinnem: dass so ein jenseit aufsehung Art  
nussinnem und von der jenseit kussinnem kussinnem  
der kussinnem übersehung und nussinnem kussinnem von der  
guten und nussinnem kussinnem das nussinnem  
jenseit Altesse ungewissheit jagen wird,  
soll es nicht nussinnem soll nach dem kussinnem der  
Gutsehtigkeit nussinnem nussinnem kussinnem so-  
glais zum kussinnem jenseit ungewissheit  
und nussinnem kussinnem willig kussinnem  
kussinnem.



§. 15. In der Pitalammu dummel unter dem Vor-  
sitzung des Fürsten steht, so sollen Magi-  
ster, und Execlente befohlen die ~~in~~ zu be-  
stehen lassen die gemeinen Ob-  
sagen, ob der Pitalammu ist und ganz  
Anweisung, und Winterfrucht und  
anfalten, was wegen Magi, und Execlente.  
In wenig sind alle Winterfrucht einmal voll  
und zu Mittag, unter der Pital befohlen  
und die Pital der Dummel soll befohlen  
und der gemeinen Pitalammu und  
die "oder" signifiziert mit dem Fürsten  
helfen lassen sollen. Sondern haben Magi-  
ster und Execlente in befohlen der Fürsten  
gibt, Pitalammu manipulation und  
jährliche Anweisungen auf der gemeinen  
zu setzen: damit die Abfall und der  
Einkauf der gemeinen Pitalammu gewis  
muss und nicht missgünstig werden.

Seide fol. 15<sup>ter</sup> §. 16<sup>ter</sup>.







und dann zu übernehmen, und somit sich weffentlichen  
 bestand und mit demselben Prästen zu vertheilen  
 bestanden mochten, da jeder sich selbst zu öf-  
 fenen dienst nach seinem fäh und vermögen sich  
 von selbst ganz willig und gerne finden und wissen  
 „dass soll, und folglich allen Inge, Herrlichkeit  
 zweitens, und was das dritte eine vortreffliche  
 Function von einem oben genannten Dienste, und  
 gewisse Anordnungen von anderen, und wenn  
 „jede Prägnanz von jedem nach dem was er  
 „soll, wegen gewiss ein von seinen von würdig  
 „ist, und die größte Leistung darstellt, da wir  
 „unsern zugehörigen Pflicht von besten ausübend,  
 „und übrigens eine vortreffliche Gleichheit zu  
 „sich bringen lassen soll, dass, da wir die  
 „Künste eines Lehrgemeinschafts von Respekt  
 „gütlich ist, selbst das vornehmlichste Ding wir  
 „daraus suchen müssen, sind Wohl der Stadt,  
 „und der Gemeinde das Beste geben zu sehen.  
 „Nach Vorlegung eines allgemeinen Uebels,  
 „kann sich das jedes nach gütlichen

Lehrmeister

als seine Pflicht zu befolgen:

bestand. soll am nicht allein das Unterricht in Judicia,  
 „libus, Jüdisch, Militäris, Wissen, und Fertigkeiten  
 „zu führen, und wir die gewaltige Macht von Jüdisch  
 „als auch über die Constitution und Verwaltung  
 „lation. zu führen. Profforen von uns ist zu  
 „ben, sondern auch vorzüglich bedacht zu sein, alles  
 „nach den besten Institutionen selbst zu erfüllen,  
 „und sich von allen unangehörigen Städtischen  
 „Leuten anfüllen zu lassen, wegen dem von







müßte, sondern steht mit Zustimmung des römischen  
Kaisers und der Kaiserin in  
Ansehung der Güter des römischen Kaiserthums  
auszusetzen, jedoch nicht der Kaiserin in  
eigener Person anzuvertrauen, und ihre Verwaltung  
nicht zu veranlassen.

Erklärung: Da es nicht die städtische Rathsverwaltung zum  
Ansehen und Gebrauchsführung übertragen worden  
soll, so kann diese Verwaltung nicht leicht jemand anders  
übertragen, nicht leicht gestatten, daß man  
den römischen, im römischen Namen unterzeichnet,  
weil dies zu wenigsten Anstoß den gefährlichsten  
Anlaß geben könnte, die Dinge ungeschicklich zu  
verwalten. Wenn es nun römischen Rathen nicht  
möglich ist, ohne Unterstützung zu werden, und folglich zu  
erhalten, so ist es nicht möglich, ohne öffentliche Unterstützung  
zu erhalten, und es ist nicht ohne das wichtigste Uebel,  
den römischen Rathen übertragen zu werden, die römischen Raths-  
verwaltung zu gleichmäßigem geschicklichen Geschäft zu  
führen, nicht die römischen, die öffentliche und ohne zu  
veranlassen, nicht die römischen Geschäftsführung, wegen der Raths-  
verwaltung sich einfallen, bei ihrer Verwaltung zu  
erhalten, und zu erhalten veranlassen wird, von öffentlichen  
Raths und römischen Verwaltung zu bleiben in  
plenis ihren Befehl mitzunehmen, und bei ihren  
Ansehung der römischen Verwaltung, und Uebertragung der  
Ansehung der römischen Verwaltung zu veranlassen.

Es liegt nicht in der Verwaltung ob  
sondern die römischen, und es ist nicht möglich, daß  
man die agenda nach möglichstem Geschäft in den  
den Raths Rathen einzuführen beabsichtigt die römischen  
Ansehung, mit römischen Ansehung der römischen  
ist, damit soviel möglich allen Ansehung der römischen  
werden. In diesen Raths Rathen soll es nicht sein, daß  
Ansehung der römischen Rathen nach festgesetzten Ansehung











auszuführen als nebstem nicht vor kommen werden,  
deshalb Ihnen inbetracht der Landgerichtsbarkeit zu  
zugeben und mit dem Justizrat 5/8 1/2 für  
mehr ausgezahlt werden würde. Substant  
der Legation oder privilegierten ~~Offizien~~ Offizien.  
Um und das Adels wird Längsminister

c. Auf unumstößlichen Grundes abgeben können  
wie viel ferner und das Land nimmt polierend  
Privilegierten Geld in Rücksicht ferner  
Barockland und jäseligen Gfalte oder an  
diesem Umstände ~~nach~~ ferner gestrichen werden  
dürfen; was man wohl nicht einwiegelt ist. Das  
ein Offiziant bei einem jäseligen <sup>Gefalte</sup> von 150  
bis 200 an bloßen Wein 8 bis 12 ferner,  
der das in der Bayreuth ~~so~~ so einen  
Fursten nachfolgt ~~den~~ <sup>den</sup> ferner soll der.  
Auf diesem Wege, das wird so also der  
Legationszahl jedermann einander Dinge gegen  
bloße Absicht der Privilegierten, sondern  
auch in mittelbarem Wege aufgeführt  
deshalb Privilegierten, oder gegen ihn  
und das Adels neigensindige Legationszahl  
nachteilig, und ihm betrachten Wein  
privilegierten zu einem Ausweis übergeben.

d. Sollten sich nunwidlich ergeben: daß ein  
Privilegiert bloß und so einen Zahl für  
den Betrag der pastierten Weinimpofit  
zum Beyspiel: wenn auf ein ferner ferner  
Zahl nachteilig wird, betrügt der Wein im  
Justizratierung 3/4 48. Für dieses Geld  
also dem Legation Wein abzurufen  
sollt werden so sollte so ein Privilegiert  
ganz Wein ferner mit einem ferner von 50 ~~fl~~  
unumstößlich bezeugt und ferner dem  
Legation <sup>stalt</sup> das Residuum aber in  
die Gemeindegeld eingezogen ~~werden~~  
so einen privilegierten Offizianten aber  
einen dem Justizratierung nach gestattet  
werden.

e. Über diese Angelegenheit zu nachteiligen Legation.  
oder ferner Zahl wird der Längsminister ein  
Mandat oder Anweisung von Morad zu Morad



[illegible]

§. Allobestundend ist sowohl dem Grunde als vor-  
züglich dem Verfaßten, und dessen Kund-  
zumachen, befohlen: daß derlei Pfänder  
von Freiwilligen einer Pfänderaufnahme  
sowohl selbst zur unmittelbaren Einföhrung  
von Bürgenmeisteren zuweilen sollen, und  
von sich selbst zuweilen werden müssen,  
wenn derlei Pfänder nicht zugeworfen, und  
der Wein nicht gestrichen werden dürfen.

g. Wenn wirbigen ab 1/2 fimer soll werden ein  
Ausschlagel mit Land noch ein Festung  
in der Stadt nicht werden.

k. Prin Privatbau, und wof wannigen zum Pfunde  
und unrichtiger Längen 3. 1/2 Stange 10000 Ind.  
Pfund, und die Entschreibung. Ofen 10000 Pfund  
die Längennun, und die Längennun  
in einem Keller abzuladen, oder abladen  
zu lassen, und fast jährlich die Erklärung  
zu machen, warum, und wozu dieser Wein  
eingekallert wurde, wozu der Längennun  
wenigstens ein allmähliges Dünkel  
dieser Aufzeichnung erst geben sollen. Ende

2. Wenn Freiwillige sich vom Lande ziehen oder  
andere Gebühre leisten, fällen solche  
nicht allein unter Verlust der Eingekauften  
den Bürgern, sondern der Ordnung zu werden,  
sondern und Festigkeit von Jahren zu ver-  
fahren, sondern nach Vorsicht der Inspektoren  
auszusetzen. In dem Inspektoren  
der Freiwilligen von derley Art zu ihrem eignen  
Gutgefallen eingekaufte Gebühre niemand  
andere, was zu überlassen oder Quoten zu  
zu verkaufen.



ad Fol. 20. cont:

2. Das laute. zu führende Morale, oder  
Lignuztollung, der wird Lignuztollung  
den jüdischen Anführern, den dabey  
aufgestellten Ministern Konfigurationen  
mit Pflanzjendungsfarmen begreifen. Endlich  
3. Mit aller Aufmerksamkeit darob  
dass die der bruchbarsten Cornili-  
en, und Lignuztollung der den Päch-  
tern Minnigali durch ein Eingriff  
oder Pächterung begreifen, und  
finden die Gärten in Pflanz und  
Pflanz gezogen werden.

Diebstahl: Um diese Dinge bald wegzunehmen  
Lignuztollung, und Lignuztollung durch die  
möglichste Pflanzfassung und Lignuztollung  
des Minnigali, durch die Lignuztollung  
dies jüdischen Lignuztollung und Lignuztollung  
im ordentlichen Gang zu bringen, und  
sich selbst festzusetzen: wird Lignuztollung  
den mit Lignuztollung der Lignuztollung  
Lignuztollung der Lignuztollung Lignuztollung  
Lignuztollung der Lignuztollung Lignuztollung  
und der Lignuztollung Lignuztollung  
als eine in Lignuztollung soll nicht  
so werden werden Lignuztollung und  
Lignuztollung die Lignuztollung  
und Lignuztollung der Lignuztollung  
dass nicht durch eine Pflanzfassung  
oder gar zu viele Pflanzung und Lignuztollung  
die Lignuztollung Lignuztollung, und  
die Lignuztollung in einer Lignuztollung  
mündlich und mündlich werden.



fündigungen, indessen aber auch davon zu sehen  
 damit die Tugenden nicht überhandnehmen, oder auch  
 durch unnötige Anfechtungen der Gerechtigkeit  
 fündigungen zu Ungeheuern, von den vorerwähnten  
 unheimlichen Dingen abgewandt werden.  
 fündig: als andere Folgen der Tugenden in der Stadt sein,  
 und ob zu invidieren, damit die Proportionen  
 und Grundzahlen der Publiken mit gutem  
 richtigen Produkten und im billigen Preis be-  
 zogen werden und flüssig verlaufen, was,  
 wegen demselben nicht nur die Kaufmännlichen  
 von den fündigen Gütern und Gütern  
 ein gewöhnlich zu der Zeit der Tugenden, aber  
 auch zu sehen ist, damit durch Gütern Kauf-  
 mann von gleichen Proportionen einmahl zu ge-  
 genüber werden, sondern auch die anderen  
 Personen aller Art, die in demselben wird,  
 damit alle ihren Glück, und den Nutzen zu be-  
 ständigen Konsumt gemäß die Tugenden und  
 Gütern flüssig visitieren, und somit der Publi-  
 ken von großen Nutzen sein mögen; die  
 von Gütern Konsumt Kaufmann über  
 sollen bei Aufzeichnung der geringsten Un-  
 frucht oder Gebrauchsvergeßnis ab schriftlich  
 dem Lungenminister und Magistraten an-  
 zeichnen, und diesen die Absicht abfordern;  
 für die Zeit der Tugenden für Lungenminister und zu-  
 zinsung nicht oder die anderen Kaufmann  
 und Konsumt die Tugenden und flüssig Gütern selbst  
 visitieren, und verfahren soll, ob von Konsumt,  
 können Tugenden und Tugenden Konsumt



in quanto und quali feilgebottan worden, wieß soll von dem  
 1. hiesigen, und wird ferner gleichfalls beftellt mit Zuziehung  
 2. eines oder mehrer gläubiger der Zunftmeifter, oder der Zunft  
 3. fultungen zu befehen, ifen Leiden Zunftbüchern zu  
 4. fehen, und ob felbe den fchönen Generalien, und Statuten  
 5. der Zunft feil befehen, von dem zu examinieren.  
 6. Befteht es und soll jenen fchicklich die beftmöglichften  
 7. Nuzungen der Zunftgefehen und Anfehen befehen  
 8. die des Meines und Leidenfchaden jenen Meinen zu  
 9. werden. Infehl sind die Meinen Zunft, und  
 10. Leidenfchaden jenen Zunft befehen, und fel mit  
 11. den gezeigten Zunftmeistern von Leiden ifen  
 12. zweymonathlichen Meinenfchaden und Leidenfchaden  
 13. befehenfchaden wieß allein jenenfchaden befehen  
 14. fel wieß jenen zu fehen, Meinenfchaden jenen zu  
 15. collationieren, in welcher Meinenfchaden jenen Leidenfchaden  
 16. Zunft, jenen wenn, wieß wieß Meinen, und Leidenfchaden  
 17. ifen dato Leidenfchaden, jenen Leidenfchaden  
 18. befehenfchaden zum Leidenfchaden der Zunftmeistern zu  
 19. befehen, jenen wird wieß befehen jenen Leidenfchaden  
 20. Meinenfchaden der Zunftmeistern befehenfchaden  
 21. und befehen jenen Leidenfchaden zu befehen, jenen  
 22. wenn Leidenfchaden der Meinenfchaden zu befehen,  
 23. jenen ifen befehenfchaden wieß befehen, und  
 24. Leidenfchaden befehenfchaden ifen fchicklich wieß befehen,  
 25. so wird den Zunftmeistern jenenfchaden, so oft jenen  
 26. jenen Meinenfchaden befehenfchaden, jenen befehen  
 27. wieß den Meinenfchaden, den jenen befehenfchaden  
 28. befehenfchaden befehenfchaden jenen Meinenfchaden  
 29. Meinenfchaden befehenfchaden obfelbe befehenfchaden  
 30. oder befehenfchaden worden, wieß befehen, und ifen befehen,  
 31. Meinenfchaden befehenfchaden, den jenen wird so  
 32. jenen befehenfchaden in der Zunft befehenfchaden  
 33. befehenfchaden befehenfchaden den zweymonathlichen







- aufzutragen  
a. / zu jenen Aufstellung der fingen angewin-  
genen Passanten zu beordnen, damit den  
Fächern zu jenen Geboten die Contrahenten  
sich selbständigen Aufstellung, Goghan p. in  
quanto et quali abrichten, und fingen werden  
inbezugnehmenden jenen Passanten angewin-  
genen, Lungenminister wird aban verfahren  
sein, ob und wie Dinge jenen Pfühligkeit nach  
kommen.
- b. / Gleichförmig sollen jenen Lungenminister zu  
bestellen, die jenen des Lins und vollen fassen  
im Nordstücken, jenen das in dem Nordstücken  
sich selbständigen Lins Kosten, und bei wasser  
unserung dem geringsten Aufstellung die  
sich selbständigen dem Magistrat anzuzeigen, den jenen  
sich selbständigen mit dem in Lungenminister  
sich selbständigen Geldstrafen belegen soll.
- c. / Bei Lungenminister jenen Lins beordnen  
auf Auflegung und Fächern wird Lungenminister  
sich selbständigen die geringsten Aufstellung, als wasser jenen  
in Contrahenten zugewiesen und stipuliert worden,  
indemzüglich leisten.
- d. / wenigstens alle viermal Jahr wird Lungenminister  
minister mit Zugewinn und Lungenminister  
jenen zweiten Passanten und Nordstücken  
des Lins, und Maßstab, wie auch den Lins,  
sollen jenen visitieren, um bei jenen  
alle nötigen Anzeigen anzuzeigen,  
damit bei jenen Anzeigens nicht größer  
jenen Linskosten anzuzeigen werden müssen.
- e. / Bei ab und Lungenminister jenen Fächern wird jenen















alle und von zum Gemein mit dem abzuhandeln  
 dem Gemein zu thun und dann möglich. Darin  
 Caluconir  
 von dem Gemein zu veranstalten. Gehen voran  
 Gemein nicht  
 Monat vom  
 Legen  
 und alle bloß die Tradition, Gerichten,  
 und Legitimation zu geben von den Gemein  
 anwobenen Recht, Gebrauch. Es ist über  
 welche dazustellen und, falls in höchsten Recht,  
 von nicht zu widerstehen, sondern zu we-  
 gen, und selbst zu annehmen beflissen  
 zu sein soll.

Einmal wird demselben und alle städtische Freiheit  
 und Privilegien von dem Gemein nicht  
 unangenehmlich zu begreifen, und dort nach  
 zu setzen haben

a. ob die städtische Freiheit in dem gesagten  
 Gemein mit pflichtigen Fleiß, und nach  
 dem Vorsatz der Gemein Rat und Räte  
 in Betrachtung werden.

b. in Betrachtung der städtischen Freiheit der  
 Gemein Rat die Freiheit ordentlich und  
 heimlich befehlen.

c. nicht in Befehdung der Gemein Rat, oder  
 in Betrachtung der Gemein Rat übermäßig  
 gehen, und über alles das

d. Einmal über die Angelegenheit der Gemein  
 Rat befehlen und dem Gemein Rat  
 genügt eine Angelegenheit zu stellen, damit  
 nach fünf und dem Gemein Rat die je-  
 nigen Sachen, welche die Befehdung der  
 Gemein Rat befehlen, und selbst in die Gemein  
 Rat zu setzen befehlen, sich annehmen
 können.



[illegible]

Zweiten Kassenmann wird

[illegible]







an die Schulen, und zu dergleichen Vorwerke gesöhig  
 Grundstücke nicht veräußern, sondern dieselben  
 stets verwalten, und die Einkünfte in guten Hand  
 verwalten, die Schulen nicht veräußern, geben die  
 Einkünfte mit guten Obsthaimern und gütlich, nicht  
 minder wird es fleißig verwalten, ob dem Gei  
 stlichen untern ihm verordneten Verwaltungen  
 gesöhig und ordentlich unterstellt werden, und  
 ob selbst nicht dergleichen ihm dergleichen in  
 diesen Stiftungsverträgen abstellen, was wegen  
 an jährlich eine geistliche Relation über den  
 Stand der Einkünfte vorlegen, und seinen Gehalt  
 an Schulen, Anzahl der Einkünfte, und Verwaltungen  
 der Einkünfte, als wie über die Zeit von im  
 Beginn d. 17. Geistliche unterstellten Ämtern, ist Ältern  
 und wird sich für jeden auf einen Monat  
 unterstellt worden, in einem unrichtigen Ver  
 halt. In der Verwaltung von dem Zustande  
 der Einkünfte über dem Magistrat an,  
 stehen wird.

Beginn d. 17.  
 für den  
 nicht den  
 d. 17. d. 17.  
 d. 17. d. 17.

Leistung, seine Pflicht soll es oben von anderen  
 gehen, und den seinen beorderten zwei Ge  
 richter, dergleichen in der Verwaltung, werden  
 und dergleichen wenigstens dinstags nicht  
 mehr zu veräußern, und selbst selbst nicht ge  
 ringe Einkünfte geben, oder nach obigen  
 Verträge verordnet werden, jedoch dem Ma  
 gistrat, und allen selbst geistlich unterstellt  
 von, zugleich oben dinstags und fragen,  
 ob die zwei beordneten Verwaltungsführer ihren  
 Pflicht nach die Verordnungen zum Verwalten ge  
 recht und fragen, was wegen an verordnet ist  
 in Einkünftebüchern der Verwaltungsführer nach den



[illegible]

Dritter Abschnitt

Bestand jener Aufsicht insbesondere wird die  
Mortification der städtischen Angelegenheiten  
und Verwaltung, um so viel mehr allein mit  
dem Budget der in der Provinz anzu-  
nehmenden Institution der städtischen Verwaltung  
behalten und städtischen Einrichtungen zu be-  
weisen, dass die Angelegenheiten zu be-  
stehen, sondern auch die Institution der  
Zuständigkeiten und Angelegenheiten mit  
zu zeigen, zugleich aber die monatlich der  
Verwaltung der städtischen Angelegenheiten, und  
Angelegenheiten der städtischen Angelegenheiten zu zeigen,  
sind, und zu zeigen.

Zweitens wird ihm obliegen nach vorstehender Instruction  
die jährlichen Collectionen und den jährlichen nach



„höchste Anbegriffung der höchsten Unver-  
 „minnt zu veranlassen auf die gesamten  
 „höchsten Verfügungen und Gesetze, und  
 „wird dann bestmögliche Befolgung für  
 „zuwachen, so wie möglich das möglich-  
 „ste, das im Fall, und wie sich heraus-  
 „stellungen, wie viel von jenen, die ge-  
 „gan sind, so wie sie sich befinden, und  
 „gan worden zu lassen, und nicht bei der-  
 „gan, und diese Confirmationen nach der  
 „Erteilung des Befehls anzuordnen zu lassen,  
 „damit dann in die höchsten Lage der ge-  
 „dient oder Gründe geführte geordnete sind  
 „oder sonstigen Abgaben, wenn nicht in der  
 „selbst, wenigstens in die Confirmations-Plan,  
 „sich eingetragene werden mögen.  
 „Erstens ist es die Anweisung der gesamten  
 „Militär-Organisation, abzugeben, und  
 „dieses wird in allem der Stadt für die, und  
 „Lassenman in der für die, im  
 „diese Organisation, nicht zu Last, und man,  
 „gan Befehl der Befehlshaber zu ma-  
 „gan, soll der Befehlshaber unter jenen die-  
 „nation eine ordentliche Tabelle aller jener  
 „Officer als jenen Organisation  
 „von jenen zu jenen lassen, dann der die-  
 „gan und die des jenen, wird die, ob  
 „dies oder anders, mit welcher Macht  
 „und der jenen jenen, und der die-  
 „sich an die der Befehlshaber anzuordnen,  
 „damit selbst alle mit der und der jenen



„Sprekende Linguantimunges fallen in sein Mündel  
 häufig nusseln, um ferner obigen Tabell anzulegen,  
 die aufzunutzen, sowohl von der Seite des  
 Mannes, als in den Linguantimunges Rängen  
 einzuführen und nachzufragen,  
 a. ob von den Rängen nicht etwa mehr Soldaten als in  
 in der Tabelle zuvermessen, in Quantität haben,  
 b. ob der Militäre sich häufig und sorgfältig in  
 dem Quartiere betragen  
 c. ob von den Rängen selbst aus Missethätigkeiten, und in der  
 Linguantimung los zu gehen nicht anstehende  
 Forderungen mit dem Militäre ansetzen, und doch mehr  
 Müssen so wie nusseln, dass dem Militäre nicht zu  
 geschehen ist, selbst belästigt sein, und Unquantität  
 nusseln vonzunehmen, oder durch excessivem  
 billigen Entzügen der Rängen noch mehr zu thun,  
 kann, als in welchem Falle es jedoch vom Magi-  
 strate zugleich anzunehmen, liegen von dem ja  
 in demselben Commandanten per Pro Memoria vor-  
 gleich nusseln, und eine Befehl zu bitten,  
 dass so sollen die Linguantimunges Bürger ihrer Rechte  
 und von nusseln, und in demselben dem Magi-  
 strate eine Befehl zu nusseln, und oft  
 leisten haben. Erst von der sowohl an als in der  
 Nachforschung alle möglichen Gleichheit dahin sein  
 nicht beobachtet sollen, bräust nach nicht nusseln  
 sollen zu werden, da es in dem natürlichen  
 Willen der selbst gründen. In dem  
 in der Befehl nicht zu nusseln, wird an  
 pflichtig sein, diese Linguantimunges Tabell  
 selbständig dem Magistraten und Stadt Rängen,  
 von der Befehl und Instruktion in pleno  
 zuhaben.  
 In dem sein Befehl wird es nusseln die Rängen



[illegible][illegible]

Druckend: Sey Gott besid' in dem Nachbarschaft eingenen Jhr.



„bündel ~~den~~ <sup>den</sup> ~~gemein~~, oder darin aufstehen sollenden  
 „Jahren winden mit dem Nordwinne sich unter,  
 „wird dasin begabten, und alle mögliche Anstalten  
 „Mittel um so mehr auch mit Anweisung des  
 „Militärs voranzustellen, als das Militär selbst selbst  
 „die ist, den den Gebäuden den räumen zu schützen,  
 „um diese Gefasse so viel als möglich in den Ge-  
 „bäuden selbst abzuverwandeln, werden den durch-  
 „sichtigen zum fleißigen Besuche anzuhalten,  
 „und in sein schriftliches zum öftern nach-  
 „sehen, ob schon die Aufseheren, und nicht selb-  
 „st, die Fließ besorgen, zugleich aber, besonders  
 „die Aufseheren und Gemeinen mitwachen  
 „selbst anzuweisen, oder auch durch ihre Offiziere  
 „anzuweisen lassen, damit selbst auch das ganze  
 „Bosch, besonders das Forstwesen gut wird  
 „sehen.“

Einbrennen wird an reichlichen als den zweiten  
 „Rechnung gemacht. Von Exzellenz Union  
 „zum zu einem anzuweisen der für den  
 „tügen Hofmeister bestellt, und sich übrigen  
 „nach Insult diesen selbst die Anweisung diese An-  
 „weisung, und die Anweisung, und diese für  
 „Anweisung beabsichtigt gemacht zu Anstalten.

### Vierter Abschnitt

Erstaus wird selbst anzuweisen die städtischen  
 „Antonien mit dem Nordwinne durchaus  
 „in allen, besonders aber das Dorf, die  
 „Waldmann, Waldhöfe, Dorf, Gemein-  
 „schaften und Zingelstetten beabsichtigt  
 „zu beobachten, und ist, den Nordwinne selbst  
 „mit Anweisung immer in allen städtischen  
 „aus den Urachen immer dergleichen gemacht der für  
 „Anstalten in Oeconomica zum Besten,“



[illegible]

Gewissens wanden seinen Auflicht sonnenhell einströmen,  
 , löschungszeit der Dargestellt vordem stand, der  
 , mit an mit dem Fortschritt nur unermüdet,  
 , das Augenmerk auf ihren guten Stand  
 und beständigen Fortschritts zuwenden,  
 das ferner wird für alle Monate dergleichen genau  
 verschriftet, wenn was abzugeben gebräuch  
 haben, oder ungenügend liegen, und die alle  
 den Monate sonnenhell einströmen und  
 Augenblicke sind ein jenseits, die fort



bey unterschieden fällen damit vorgehen sollen,  
 besonders grobinn, und sich ein Lungen in der  
 von nöthigen Gebrauch und Führung über  
 legen. Bey sich angethanen fällen soll  
 soll man dem anse mit dem Handwisch an Ort  
 dinsten anwaschen Anzeigete sich vom Lungen  
 Desnöthen und Nachschicken, als welche der  
 für flüchtig anzuweisen seyn, in der  
 rinfunden, in der Fortsetzung von dem Ort  
 dem ferner vorseh postlich begreifen, sich damit  
 selbst dasin begreifen, und in dem Gebrauch der Unrein  
 den und den Löffelordnung nach dieser gezeichneten die  
 nigen, so dem oben nach glücklich verdingen  
 fällen werden an Ort und Stelle ins Aufsehen  
 zum Besehen, und postlich Tage darauf, wenn  
 was dardoben oder abzugeben, anstands unge  
 nigen, letzteres ansetzen legen, damit selbe  
 in der Zeit und zu jeder Zeit nicht mehr in der  
 besehen werden, sondern sich begreifen und  
 den und wohl anwaschen werden.

Erstens die bestmögliche Locomotion der Hand  
 fällen und Mannen soll man besonders an man  
 Orten seyn, wo selbe angesetzt werden, und  
 den Handwischpost, als vorzüglich die Lungen  
 so ist es möglich oder fällen davon seyn,  
 zu deren Anzeigete misfallen. Einmal  
 liegen ist es in der Zeit des Aufsehens, den  
 Lungen, den Zungen, und besonders  
 den ostentlicsten Lungen mit dem Handwisch  
 zu begreifen, so dem sich in allen nach der  
 Instruction in oeconomicis dinsten Lungen oder  
 Anzeigete besehen, zu besehen. Das  
 Ungehe der fällen besehen wird man über die



Anweisung und Röschen die geringsten  
 Aufstiege haben, die Röschen zu flüssiger  
 Anweisung dergleichen anfallen, wie nimmend  
 Proffoll über die gewest in die Wappenkunst  
 gelagte Röschen, wo Ende und wann gelagte  
 geworden, als viel über den Bestand und  
 Vorwurf den Röschen alljährig führen, und sol  
 che dem Magistrats mit Bescheid jedem Jahre  
 vorlegen, zugleich über jede Sache sagen, da  
 mit die ungeschickten Vorwurf von künftigen  
 Röschen nicht bey fernerem geschehen möge.  
 Einmal wird den Röschen von ihr wegen zu  
 nimmendigen Anweisung den von Stadt-  
 Unteroffizieren unbedenklich zu künftigen  
 wünschlichen Röschen anzuweisen, um sol  
 che mit dem Röschen ein ordentliches Pro-  
 foll über den Anlag zuig und flüss Röschen  
 mit Anweisung wann, wo, und ob einen  
 selbst oder ganzen Tag, wieviel Röschen  
 sonst zu gebrauchen, wünschlich zu führen,  
 monatlich über abzugeben, und nach der  
 12. Lit. C. von der Röschen, von ganz  
 jährigen Anweisungen Clipping über unter  
 dem Amtigen des Magistrats und Anger,  
 von den jährlichen Anweisungen begeben,  
 flüss, und in die domptual Röschen  
 abzugeben. Und mit Anweisung  
 damit vorzusehen zu kommen, wird an die jähr-  
 lichen Anweisung mit festwist, wie unter ob-  
 gen Lit. C. verordnet worden, zuverleihen, und  
 über die Röschen Prestationem vergleichen,  
 und wann möglich für künftige Jahre regu-  
 liren.



Folz 98.  
Zunächst wird ihm die ~~wichtige~~ Verantwortung sowohl der  
Vertheilung, als der Gassen und des Piers,  
„groß somit am Symmetrisch anzufangen, was  
„wegen ungeschickig sein wird, die Lärmen  
flüchtig registrieren, und gehen, so wie öfter,  
„tiefe Plätze und Gassen durch die Straßen,  
„den Personen zu lassen, und sich einzustellen  
„am irgendeiner mit dem Vertrieber einzeln  
„durchzuführen.

Bestand wird an vierhundert gefalteten Zehn und  
dem zweiten Postmann des Journals in Betreff  
der Postfäulen, Genaden, Anzeigen, und Briefe,  
Zugabe, besonders bei der Zeit, oder im  
Jahre und bestimmten Materialien an,  
beiden den Grundrissen, als Plänen, Plots,  
Zonen, Längen, Höhen &c. zu befragen, und  
zu befolgen, was man No 5. angetragen  
worden.

Einbauteil werden ein Befehl von ihm in allen an-  
 gewand, und an sich selbst den zugehörigen  
 Namen setzen zu lassen, damit diese sein  
 Schick bestand und gewissenshaft annehmen,  
 Bestenfalls an sich zum fleißigen Visitation  
 von Leuten und fleißigen Ansehen, und  
 mit ihm selbst selbst in Betrachtung wird  
 dessen für ein über ein Zingelstein zu respici-  
 ren, und mit dem Besten sein Control  
 von allen zu führen oder öfterlichen Gebrauch  
 anzubringen Zingeln, und dergleichen in  
 ein Gemeindegeld davon jährlich kommen  
 Leuten zu führen, und dergleichen in dem Ma-  
 gistrate schriftlich zu verfahren, was von ein-  
 seln Leuten einen Ort anzubringen lassen,







soll an ob dem Paffwege bey Duxiborn neben  
 dem Grundbesitz liegen, und eine Einleitung  
 zum Hofstalle, den Exhilarium als Expe-  
 dition gewest, wie eine der Grundbesitzer  
 bestanden, um allenthalben bey unteren  
 fernen Landstrich oder längeren Abwegen  
 sind die Grundbesitzer einen guten Anhalt  
 zu können.

[illegible]

6. nach dem Constituto gleich die Anzeigen  
an die vorgesetzte Stelle mit Begleiten des Con-  
stituti einzusenden, des Inhalts: ob man,  
höchste, Lowen oder wenigstens zureichende  
Beweise eines unläßlichen Fortschritts  
des jugendlichen Verstandes vorfinden,  
wessen jenen bei Bescheidenen Zweifel noch  
zu bestehen, oder zum ferneren vernünftigen  
Untersuchung zu befähigen sein.

C. In der Inquisitionen bestmöglichst beflissen,  
„gut, und brav, nicht aber die offtin im,  
„glücklichen Menschen lehren zu wollen, und somit  
„ein gewalttätiger Feind, als ein der Abt  
„sich selbst zu sein.

Ch. Ein an der Wipplation, und Inſtall von den







„Straff bewährte Unfug und dem zum Legzein ge-  
 „hörigst gesucht worden mochte.  
 Vintand worden seinen Auftrag und Proffollimung die  
 Marktgerichte unangekündigt, zugleich haben aber  
 ganze und flüchtig zu sein, damit die vorstand  
 wöchentlichen Marktzeit und Gemüß und Ginz  
 „ausrichten für den Land Leuten Land, und Pro-  
 „bieren in Proffollimung und Meß des Publicum  
 nicht überzinsen und betrogen.

### Nöthige Anmerkung

Von diesen zweien Jahren Professorium insonderheit zu  
 „gesehen. Hiebei, Annistierung, und „öffent-  
 „liche Gesetze ist jedermanns allzu zu be-  
 „stehen, daß nach vorzüglichen richtigen Erwogen  
 und jedermanns Ansehung, und den  
 Verdiensten bloß gemäß den ganz öffentlichen  
 „Fähigkeiten, und Eigenschaften, und sonst guten  
 Willen eines jeden Professors, da nicht alle  
 und gleichen Lohn und Geistes Kräfte be-  
 „tragen werden, Einzelnen willkürlich übertra-  
 „gen, und dergestalt sonderlich werden können:  
 „daß ein zugewinnendes Pflichtigen das erste  
 Professorium den zweiten, das zweite den dritten  
 oder vierten, und so nachfolgenden zu übertragen  
 Ansehung werden sollte, daß wird die in vielen un-  
 „gestellten Gleichheit, und nach Umständen sich nur  
 „gebunden Einordnungs vielmehr außer acht  
 zu lassen sein.

### Stadt Syndicus.

Erstaus der selben den größten Theil von den Gemeinen  
 „in Bezug, und wegen diesem Antheil kein anderes



Gerichte oder Befehle suchen soll, müssen sie  
 einzig und allein ihrem Conscience widmen, und  
 zu vernünftigen Gebrauch der süssig und  
 gnädigsten Gnade nicht, so ist wohl auch inson-  
 dem ihrem Amte und königlichen Pflicht der  
 Christlichen Hofes und Raths vor allen  
 zu entsagen, zu befördern, und zu handeln,  
 nach, wie die Erfüllung der christlichen Pflicht,  
 die Riten mit Rath und That begünstigen,  
 und ihren Briefe ungenügend mitzuwirken,  
 sonst aber insonderem

Zweitens: Ein in Publicis, Politicis, Judicialibus, und  
 sonst in allen übrigen Fällen publicis sicut  
 gesetzliche Anordnungen, Constitutionen, Verfüg-  
 ungen, Instructionen: fleißig zu registriren,  
 den übrigen Gerichten ordentlich kund zu machen,  
 und auf ihre pünktlichste Befolgung zu insie-  
 ren.

Drittens: Wenn Conrath, Gerichte, oder sonst  
 Vorgesetzte von solchen und dergleichen Fällen,  
 besonders die Criminalsachen betreffend  
 abgefordert werden, so soll man sie pünktlich und  
 eilends fallen sein schriftlich und wohl auch  
 unabweisend Antwort auch in Begleitung der Raths-  
 Inquisition ad deliberandum in Curia vorbrin-  
 gen, zu sein dann auch die Raths- und  
 Inquisition's Magnungen, so wie das nöthige  
 Conclusum von ihm schriftlich anzufügen, sonst  
 aber die eigenen Gedanken schriftlich dem bey der  
 bey Disziplin ungenügend begünstigen  
 werden. Und falls es Casus dubios, aut arduos  
 betreffen sollte, soll man alle christliche Gerichte der



hinter dem  
zugelollatis  
nimmt,

französischen Antonomien von inigien zum Vorn,  
 fridung nierzunneigen gegen wird. Nach Befolg  
 vagen, und in wenigen unsehblichen Gynen stunden  
 an das Gultacten oben Luvict nach dem Concluse dand  
 lich ansetzen, und sodann abnehmen das Elaboratum  
 in plero domlyant und oben so unter schreiben  
 sein sollen. Mayen ne nimmest ~~zuletzt~~ <sup>zuletzt</sup> in  
~~einigen den~~ <sup>einigen den</sup> ~~hoffell~~ <sup>hoffell</sup> ~~gültig~~ <sup>gültig</sup> ist, die Antefristen  
 zur Unterfertigung von einem zum anderen  
 dines Nachdinnen kommen zu pfiden, oben von  
 das einen das andere Namen unterschreiben,  
 die unterfertigungen oben als in Curia,  
 et a presentibus geschaffen sollen. Sonst so  
 kommt fort an in Justiz, und sonst von den  
 unrichtlichen Grundlagen gemäß S. 6. et 7. von  
 allgemeinen Instructionen die Dignität des  
 Polla mit getrennter Kommunikation des Tag und  
 Jahres, und vollständig vollständig eintra-  
 gung von den verschiedenen Materien, bevor das  
 oben in Betracht kommen soll, Amitt, Gränze, und  
 anderen gültigen Anträgen zwischen einem  
 einen oder anderen, dem Dignität, Dignität,  
 Regulationen, und anderen von den gesetzlich  
 für Verbindlichkeiten, die zum eigenen Ge-  
 richtigen und öffentlichen Longuebigung  
 in dem Hofe Polla und Gerichte Büchern  
 eingetragen werden, undlich vorzüglich in  
 Recht von mündlichen Anträgen konfunden  
 von oben Causatum Summarum nach dem  
 S. 15. 16. 17. et sequent von allgemeinen Ge-  
 richt Ordnung mit dem größtmöglichen Ge-  
 richtigen und kann zu dem setzen, geben und  
 sein zu halten, und jedesmal mit dem anderen



Ein Magistratalschreiben und Brief über den  
Sinn des Landtags ungewilligen Angelegenheiten,  
trugen, und die demselben die ungewilligen  
Magistratsaltes gewest, als die Landtags,  
sind die ungewilligen liegen.

fünften sollte man durch gründliche Untersuchung so  
 wirklichlich oder wirklich sagen, daß jener nicht  
 in der That und in maculati vorgefunden war,  
 dann müßte, dann soll Syndicus davon eine  
 schreiben in die Gemeindefrühen und Protokoll,  
 in zwischen dem nächsten Papiere hinstellen,  
 und bey demselben, als wo noch alles in diesen  
 Leuten noch zu thun, in Gegenwart der  
 Jansen mit dem Doungel oder Maculati wohl  
 collationiren, und von Magistrat und Jansen,  
 wie oben gesagt, mitunterzeichnen, und beweis,  
 dann legen, manne ist ein Syndicus vormal  
 gestaltet ist die Protokolle und Nachbücher  
 zu fertigen zu besorgen, oder von der fünften,  
 dann die hinführenden Gemeindefrühen auf ei-  
 ne oder mehrere Seiten zu verzeichnen,  
 dann und zu verzeichnen.

Präsident in schriftlichen Fragen sein hat selbst aus-  
sagen sich eingeschrieben ist nach dem schicklich flossen,  
dann allgemeinem Gemeintheilung zu be-  
rathen, insbesondere aber die Fragestellung  
in Ordnung stellt zu setzen, und wenn  
selbst geschloffen worden, noch von der Juris-  
diction ein selbstständiges Ansehen für sich aus  
Lasionibus dubitandi et decidendi verbleibt war,  
fragen, und selbst in pleno mit einem voto  
informativo ad deliberandum im Gegensatz von  
Lyon. Damit abschließen die Eltern in resolution  
selbst decretirt und angenommen wird, man geseh



möchte, ob eine rechtliche Befriedigung dem Päch-  
ter nicht noch ein rechtswirksamer Beweis vorzulegen  
gäbe, das wird nur durch einen Sachverständigen  
festgestellt werden müssen. In diesem Punkte  
als überaus allen Rechte, Billigkeit und An-  
sicht allem möglichen Gerechtigkeit und Gerecht  
bestehen, und besonders in der Sache der  
Unfälle der und allem möglich zu halten, da  
mit nicht durch irgend eine Person der Ober-  
richter oder der Richter zu einem gewissen  
oder einer Entscheidung Einfluß gegeben werden  
müsse.

in östern.  
 Einbrennen: Sowohl im kalten Frostschristen wie auch im  
 warmen Wasser in ein befeuchtetes Lappchen  
 mit einem kleinen Finger oder einem Stäbchen zu  
 stecken und einbinden in der Art wie man  
 es auf den Fingern des Fingers oder des  
 imman sein wird. Man kann auch gleichfalls  
 abzufließen, einbinden, und so in der Art  
 zu befeuchten, und besonders in der Art  
 zu stecken, und weil unbedeutend

, nun, und weil unbedeutend  
 Kosten wegen des öffentlichen Verkehrs von Führung der  
 Rechnung ohne gegenseitigen Bürgen das meiste  
 gelassen ist, so wird zwar dem vorgenannten Ma-  
 gistrat vorzüglich oben dem Syndikus oblie-  
 gend, den Antrag Bürgen in beständiger Vollkommen-  
 heit, unsterblich und Pflanzung zu halten,  
 was wegen der selben nicht separaten Grund-  
 Bürgen Extract anzufragen soll, worin der  
 Name des Realitäten-Besizers, und sodann  
 ist nachbestimmter Befähigungswort, nützlich die  
 davon gemüßlich, und für den vorgenannten  
 Papieren, oder sonstigen gegenseitigen Onera,  
 vornehmlich mit dem Antrag mit Commune, das



Libri und folii dem Hochgenannten, oder Exzellenz  
 Brief eingetragenen worden, damit aus diesem  
 Extract gleich ersichtliche werden könnte, wann  
 sein Name auf eine Realität, und wo loco  
 einer Einweisung bereits gegeben worden,  
 und ob bey windenfeldt wohnenigen Anlehen,  
 von der Signatur noch eine Exzellenz  
 hat unterschrieben worden, damit dem  
 Anlehen sonstigen der Person ein zeitlicher  
 Magistrat dem windenfeldt Realität, oder  
 Unternehmung nicht entgegen, wegen derley  
 actus judiciales, solches als ein Recht  
 davon, jedermann obligatorii sind, und da,  
 sein Magistrat nicht selbst sein müßte,  
 und der Creditus überträgt ohne Vorwissen  
 und Einwilligung des Magistrats, seine  
 Anlehen unterschreibung oder Cession eingetragenen, und  
 sind demnach diesen in dem Mittheilung des ersten  
 Aufsatzes, steht ob dem Aufsatze, und in dem  
 also einzuverleihen. Was in demselben steht,  
 und demnach Exzellenz übertrage fallen zu be-  
 obachten, nach dem die Commission des 16. febr. 1748  
 Inhalt, und muß Magistrat dabey nicht allein  
 dem Auditorium, sondern auch einer Disposition  
 in acht nehmen, damit die Hypothecal von  
 unterschreibungen vollkommen bleibt bleiben. Gleich-  
 formig hat Creditus bey nachfolgenden Deputation  
 oder Catebulation auf die Communität davon in  
 dem Extract sowohl als den Grundbüchern derley  
 Realitäten einzutragen, und die Signatur  
 demnach onerierten Realitäten zum Eigenthum der  
 Anlehen, und noch in extrabulanten Person  
 gemischlich annehmen, damit dinstalls Ordnung







auf die Gewinnmaximierung, und dergestalt  
 die Zeit zu vermindern. D. H. den allgemeinen für  
 die Produktion dienlichen flüssig zu machen, und falls  
 derlei Befähigung nicht schon in dem ersten  
 Monat selbst, in welchem fallen den Gewinn  
 vermehrte Erträge mit dem Untario die  
 gewinnbringendsten sind zu collationieren. Es  
 müssen also, in der Magistratual-Confir-  
 mation derlei Befähigung ausdrücklich eintragen,  
 als ob sie überaus und vorzüglich vorge-  
 legen gegen andere soll die Danksagung  
 Gewinnmaximierung, Qualitäten, Privilegien,  
 und ihre Grundlegung, und ordentlichen  
 Gebrauch zu schützen, und zu erhalten,  
 und demnach auf die Befolgung und for-  
 sorgung der gewählten Punkte angewiesen  
 werden. Instruktion bestmöglichst mitzuwirken,  
 dass, damit nicht das was sonst zwischen die  
 zum öffentlichen Wohlstand der Stadt  
 und deren Bürger gehört, weil nicht alle  
 möglichen Fälle davon bestimmt werden können,  
 gemeinlich beobachtet, und eingehalten werden,  
 das möchte.

Gewollt sind die Instruktionen sowohl als Aufassungs-  
 Briefen, dann mittelst der in oeconomicis vorge-  
 kommen, wie auch dem mittelsten Aufsatze sub Art.  
 1. et 2. wirdensoll gegeben werden Instruktionen soll  
 Druck mit allen Gewinnschritten und mit Zinsen,  
 ferner das ferner vorgeordnet Professorat sich  
 von ihm befragen, besonders von dem darüber,  
 damit nach und nach nach den Instruktionen die  
 juristischen Unbenial erhalten, und andere  
 ferner befolgen den Beginn ordentlich und



gegnet zugefandt, und die Angelegenheiten  
nach dem Sinne mehrerer Konzepte zum be-  
stimmten Fortschritt der Regierung für  
den Jugendbau, und die städtischen Urba-  
nen in dem städtischen Rhythmus, und dem Ver-  
hältnis fortzuführen werden müssen.

**Ergebnis:** Die Regierung und die Stadt von  
den in der Konzeptionsphase und der  
städtischen Mannschaften bestanden an der  
und demnach, und hat schon mit der  
jung der Stadtformierung sind alle in der  
guten Ordnung zu halten und zu führen  
bevor das dann, wenn eine Veränderung  
angefordert wird, mit möglichster Vor-  
sicht und nach der Einsicht der  
dermaligen Regierungsmänner die Ausführung  
der städtischen Mannschaften nach dem  
der Konzeptionsplan der Zeit und  
ständen zu demselben, damit die  
wollen wüßten die städtischen Dinge  
stills die städtischen Dinge von dem Mil-  
tärsstand nicht abgezogen werden, falls es  
eine Unmöglichkeit ist, oder zu zeitlichen  
Anordnungen der Stadt.

**Ergebnis:** Es ist zu vermeiden mit dem  
die in der bestmöglichen Folge der  
jung der Stadt in der, und der  
guten Ordnung, insbesondere nach der  
allgemeinen Konzeptionsphase der  
Ergebnis sub Lit. a. b. c. d. e. f. und 1. 2. 3. 4. 5.  
C. 27. Konzeptionsphase und mit der  
wird es konsequenter bei der Zeit, und  
Grundriss der Stadt nach der



„binnen Grinnorlinen mit Furchenbündeln, von  
 „besonders für jede Zunft bestimmten Raststätten,  
 „von der ersten Ordnung, zuerst zweckmäßigen,  
 „nicht aber unnützen, ja vom höchsten Gewinne,  
 „sind, als auch Einrichtungen, blasse Monarchen,  
 „übermäßigen Geldgehilfen, von denen  
 „für, und Misstrauen, und demnach von  
 „denen unser, nicht auf die besten  
 „Monarchen und Fürsten, damit das Subli-  
 „mum mit solchen und in leidenschaftlichen Frei-  
 „den wohl dargestellt werden, ein unermess-  
 „tes, ein wenig zu ungeschicktes Augen-  
 „merk, und festhalten, und setzen bei  
 „Anweisung eines sonstigen besten  
 „Anwinkels, als bald dem Monarchen,  
 „in die ungeschickten Augen, ungeschickte zu un-  
 „schen, damit demnach demnach ständigen  
 „Mittel und Absichten, setzen und wirken,  
 „den Fortschritt.

„Zunächst: endlich wird es bei ungeschickten  
 „für uns, sich zum ungeschickten auf  
 „des Fortschritts, und dort dort zu  
 „ste, nachsehen, ob das Gewölbe, worin die für-  
 „loche, die ungeschickten, von dem  
 „ungeschickten, und die für den ungeschickten  
 „Einrichtung von ungeschickten, die für den  
 „Führung von den für den ungeschickten  
 „leben, wobei es sofort die Einrichtung von,  
 „für uns, damit demnach die ungeschickten un-  
 „geschickten, und die für den ungeschickten, wo  
 „die für den ungeschickten, die für den ungeschickten  
 „denn das selbst die für den ungeschickten, und besonders  
 „in den ungeschickten, die für den ungeschickten



Lehrerschaft stehenden Auzugslisten, und dergleichen  
 Lezungen bald möglich zu ordnen und zu besor-  
 gen, und dergestalt alle dergleichen von nach-  
 sich an den Ort des Jahres zu setzen, um die  
 Pflanzung, wegzunehmen zu können, ob die dergestalt  
 kann, und von ihm selbst, und von dergestalt  
 kann nach Umständen einzeln in dergestalt  
 und beobachtet, und dergestalt werden.

Lehrer wird ihm nach seiner Pflicht zu befehlen,  
 von ihm das dergestalt und dergestalt  
 allen Magistratsräthen, und in dergestalt  
 dergestalt stehenden dergestalt zu sein  
 und dergestalt zu werden, und erst zu ge-  
 hen, ob selbst in dergestalt und dergestalt  
 die mittelst dergestalt dergestalt  
 selbst an dergestalt dergestalt zu sein,  
 kann, und ist nach ihm dergestalt zu sein  
 dergestalt wohl dergestalt dergestalt, und  
 dergestalt dergestalt, und soll dergestalt dergestalt  
 kann sagen, die dergestalt dergestalt und dergestalt  
 und zu ihm dergestalt dergestalt dergestalt  
 dergestalt, und dergestalt dergestalt dergestalt  
 sollen, und dergestalt dergestalt dergestalt  
 dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt  
 dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt  
 dergestalt dergestalt zu werden.

### Für den Stadt Richter.

Soll das dergestalt, und den dergestalt  
 dergestalt dergestalt alle die dergestalt dergestalt  
 dergestalt dergestalt, dergestalt, dergestalt  
 dergestalt, und dergestalt dergestalt, so  
 wie selbst in dergestalt dergestalt und dergestalt  
 dergestalt dem Magistrat dergestalt, und



in d'bejondren mitgyngeben worden, mit gleichem  
 , nigen Act und weise befolgen, und folglich für sich  
 , alles annehmen zu nigen Annahmeführung extra,  
 , Kinn und yman anfüllen, in d'bejondren sat aber  
 , Jonitus den Huchmeister in die beygegebenen Gnichte der,  
 , jenen in allen Ordnung, furcht, und Punctlichkeit  
 , zu Erfüllung ihrer Befehlshaiten mit gutem Gyn,  
 , geist und verstandigen Rathen vuzuführen,  
 , in gewöhnliche Gnichtfahrungen zwingen in  
 , Noth um dienstag und donnerstag, wenn aber  
 , sonntags in stinigen, und d'inner Tagel bei,  
 , d'inner Inquisition fallen ab die d'ingend  
 , wichtigen Ursachen anfordern, mit unseiner,  
 , und dies statt ob dem Hoffen, oder mit singel  
 , Erlingen in Hoffen, und zwar bey der,  
 , gesessenen Huren, mit nicht in Lappin der  
 , Huchmeister zu fallen, und sinbey der d'is  
 , minal Exditer die Hoffen über bey jeder  
 , d'ingung von d'andern Anstehungsständen, beyon,  
 , d'ner die d'osistula der d'iminal Inquisition  
 , ganz unerblicklich, laßer, und vollständig fief  
 , man, und d'annestem jedwem die Mitgyn,  
 , der nigenständig unterstehen zu lassen der  
 , allen aber, wie es unseiner velle furcht  
 , ungnordnet worden, die möglichste Anstehi,  
 , gung der d'iminal Unterstehungen zu  
 , beibehalten, als ihm, und dem d'iminal  
 , Exditer, es nigen und allein zum Rath,  
 , d'ing zuzumuthen werden, wenn  
 , über Billigkeit zum Hoffen der Inqui,  
 , sition, und d'inner und d'ingefonds der,  
 , bey Inquisitionen unentwondlich verzögert  
 , und ungetrieben worden.



Existenz. Da nun allerdings besteht, ist über die Befreiung  
 von der höchsten, Verweisung, den Anstand,  
 das Entzagen des Fortwistens, und die Pflicht,  
 Lösung von der unvollständigen Anwesenheit  
 wesentlichen Bestehen. Um die Lösung zu wer-  
 den, so ist nun so sehr davon abhängig, das  
 Fortwistens bald zu einem, bald zu einem  
 Zustand zu werden, und den Fortwistens  
 sowohl als den Anstand, besonders Kapital  
 Anstand zu verzeichnen, damit zu jedem seiner  
 Anstand, oder viel schneller Anstand von  
 einem werden, besonders Anstand, ganzlich  
 über einen bei der in Anwesenheit eines  
 und unter einem Anstand Anstand  
 gegen, und nun noch in Fortwistens  
 Anstand wird, mit Lösung des Anstand  
 Anstand, Anstand Anstand, und nun  
 oder die unvollständige Lösung des Fort-  
 wistens Anstand und Anwesenheit mit gel-  
 den Anwesenheit, bei welchen ist gegen  
 Geld, Lösung, Anstand, Anstand, Anstand,  
 und Anstand von der Lösung, Anstand  
 Anstand Anstand und Anwesenheit Anstand,  
 zwischen Anstand Anstand werden soll. Sind  
 es nun bloß Anstand, oder viel mehr  
 Anstand Anstand Anstand Anstand,  
 so sind nun noch die Anstand Anstand  
 Anwesenheit, und zu der Anwesenheit Anwesenheit  
 von der Anwesenheit Anstand Anstand Anstand  
 zu Anstand Anstand Anstand Anstand  
 Anwesenheit Anstand zu Anwesenheit. An-  
 stand es möglich sind viel mehr Anwesenheit,  
 die Anwesenheit Anstand Anstand, oder zu











Grüßte nach dem fünften Anschlag und Verfolgung  
 der ersten Ordnung angesetzt werden.

Dem Richter, Criminalgericht und alle  
Grüßte Angelegenheiten.

Darüber sollen nunmehr, daß mittelst ihres Amtes  
 demselben die öffentliche Sicherheit und die  
 „Wahrung der Ruhe, des Lebens, und des Eigentums,  
 der Ehre, der Freiheit, des <sup>im Menschen</sup> Lebens,  
 und eines jeden Privatens Recht übertragen worden,  
 „daß selbst über das Leben, das Eigentum,  
 „den, die Ehre, die Freiheit, die Gesundheit, die Maß,  
 „Größe, und das Vermögen der Angelegenheiten zu wirken,  
 „und oft über Menschen Blut, Leben, und  
 Tod zu entscheiden haben, und daß bei diesen wich-  
 „tigsten Dingen, als über Menschen Blut,  
 „Leben, und Leben nichts feineres ist, die größte  
 „möglichste Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit und Unpartei-  
 „lichkeit in den Urtheilen, die oberste Über-  
 „wachung und Gewissenhaftigkeit im Verfahren,  
 „und die allernächste Gewissenhaftigkeit im Urtheil,  
 „am ehesten werden, und daß selbst bei jeder  
 „Übung dieser wichtigsten Amte Pflicht in der best-  
 „und größtmöglichen Anstrengung und Eile,  
 „Erfahrung anzuwenden sollen. Hiermit folgt nun  
 „daß besonders in wichtigen Criminalfällen  
 „selbst mit dem ersten Anschlag, und dem ersten  
 „gesetzlichen Schritt zu werden sollen, die Angelegen-  
 „heiten der ersten Ordnung, und sind nunmehr  
 „um allernächste und ehesten die Angelegenheiten  
 „flüchtig zu werden, und wenn Zweifel vorhanden  
 „sind, und wenn Zweifel vorhanden sind, von Rechts-











nach Konflikt nicht gefunden in etwasem Sinne  
 liegen. Dagegen ist dem Criminal Actus fasciculus  
 cum rubro et numero. und gemäß dem Sinne von  
 dem Criminalprocedur gütlich zu sein. Dem  
 Anzweifeln in ständiger Ansicht, als in dem  
 gellen ein begründeter Act seine Verantwortung  
 und Verantwortung werden soll, zu vordringen  
 Mitteln vorgehen hat in allen bei Gericht sowohl in  
 Civil als Criminalfällen von dem mündlichen  
 Geschehen das Ansehen und votum informa-  
 tivum; Dinge fallen in wichtigsten Gegen-  
 ständen, und in Criminal Verordnungen  
 jedwacht schriftlich mit Notwendigkeiten. Dagegen  
 auf Criminal Actus, welche erstlich solent,  
 und mündlich gegen mündlich, und auf die  
 eigentlichen Species facti, und das über jenen  
 decidierenden Gesetz abzusagen, das Ansehen  
 von dem Ansehen in gewöhnlichen Sitzung  
 mit Notwendigkeiten perquisitionis Actus gemacht  
 collationieren lassen, und so für den Akt  
 per turnum von jüngsten Gerichtes Legitimation  
 annehmen. <sup>in Sessione</sup> ~~in Sessione~~ <sup>in Sessione</sup> ~~in Sessione~~  
 zu sein das Ansehen, als wenn man  
 Ansehen gelassen werden soll, sein eigentlicher  
 votum schriftlich ansetzen wird.

Somit, daß die perquisitionis Actus gesetzlich  
 möglich bestimmt werden sollen ist bereits bekannt  
 und oftmaße mündlich worden, und wird es  
 lich ist dem Criminalprocedur zugewiesen worden,  
 wenn sie dem nicht mündlich von dem  
 und selbst haben werden. In Sessione soll es  
 Sitzung nicht Ansehen soll das  
 schreiben von dem Constitutum mit jenen Notwendigkeiten



112  
unmöglich durch sie in der Lage zu  
inkastriren befohlen worden die Anzeigen machen  
ob und inwiefern an dem Constituto dem Verdacht das  
Beywiesung vollenden Ambrosius und seinen Anzei-  
ger und Befehl sich zuwenden können, und  
folglich dergleichen zur Vermeidung der Inquisition zu  
verwehren, oder aber falls ihnen Unschuld gleich  
guthun offenbaren würde, das Erwerbs und die  
andere wofür zu nutzbaren sein. Und begreifen  
in dem Verdacht, zuwiderstehende Anzeigen und Befehl  
für das Ambrosius vor: daß zur förmlichen  
Inquisition fortgeschritten werden kann, so soll  
man vorgleich die beywiesenden Anzeigen, das  
Befehl corpora delicti ansuchen, und falls  
Mitschuldigen Complices, oder anderen wichtigen zu-  
gen zur Feststellung der Thatfache vorführen  
würden, dann aufzufallen ansetzen, und die  
beide Inquisition betreiben, die vollenfalls  
möglichst beschreiben und antragen, und in  
vollen euer mit fester Hand die That  
Nicht, und animal Crimenen mitgro-  
ßen Ton, Inquisitionen und Thaten  
zu werden sein. Dann wenn die Inqui-  
sition dergleichen vonberichtet worden, soll man  
man stänke die Untersuchung und die Con-  
stituta mit dem Inquisitionen und soviel als  
möglich aufzuheben folgen, und ohne Ur-  
sache nicht andernfalls die Inquisition betreiben,  
die Confrontationen vorzunehmen, die Lawen  
zu aufstellen, und somit die Thaten cum  
in Criminalibus probationes luce meritoria cla-  
riores esse debeant vollständig und beywiesend  
werden, und wenn möglich mit anderen durch die Thaten







ein solches digne Angestanden dem fegnen, dem  
in fufordnungsfall ofen laugen Nothfug zu ein  
odn ein vnder Anordnung, Ansticht, Aufsticht,  
unfunden worden fön; Etis glüch abficht  
soll an den fuf zu fuf in ein fönlich  
Anzeigung, allan in fönontigen fönficht  
und zu animal ungenugung abzugeben,  
von Inlingem und mit Namen, fönficht  
Gebüch, Caff, Altan, von welfen fuf und fuf  
fönficht in Ansticht, vuf wofen Anordnung  
genommen, in welfen And und Anordnung,  
von welfen fuf und fuf ein Anordnung  
angenommen, in welfen clatis fönficht,  
wofen, in welfen fuf Anordnung von  
fönficht, wofen, in welfen fuf und fuf von  
dem Eigenficht, wofen, und win der Aufsticht  
fönficht, ob, wofen, und win welfen ob und  
dem fönficht, und wofen Anordnung abgeben,  
linficht, odn Anordnung, odn Anordnung, und  
überficht alle Anordnung und fuf,  
füllen Anordnung und Anordnung.

~~Proffand: Du win von fuf Anordnung von fuf Anordnung,  
dass an fuf, und fönficht Anordnung Altan in  
Anordnung Anordnung fönficht, fönficht  
Anordnung mit allen fönficht, fönficht, Anordnung,  
fönficht, und fönficht Anordnung und Anordnung,  
in fönficht Anordnung fönficht fönficht  
und zu Anordnung fönficht Anordnung  
"möglich, Anordnung will und wird, so Anordnung,  
"Anordnung von fuf Anordnung und die  
Anordnung fönficht Anordnung, und  
Anordnung fönficht Anordnung ein fönficht,  
und Anordnung zu fönficht, die Anordnung Anordnung  
Anordnung, und zu Anordnung, Anordnung~~







zu beschaffen, Läger und Gelder in Ordnung  
und Pensionszahl zu bringen, und bey den Lägern  
wegen zu demselben Zeit und Gewinnung gemein-  
lichlich auf Einbringen gezeigter Kosten  
Lohnen eine zu zünftigen Lösung des Fusses  
zu demselben setzen wird.

## Oberwirts.

Erster Paragraph ist bereits gleichfalls in der In-  
struction pro Oeconomis etc. 31. Junii an. pub.  
die Anweisung in betreff des zu verrichtenden,  
und wie fern zu ansehnlichen Gewinnen  
überhaupt gemeinlichste Mobilien  
stellen No. 9. et 10. so wie über die Art und  
Weise der nöthigen Land-Arbeiten, oder  
stellen Landbestimmungen No. 7. et 8. ausführlich  
entworfen worden, diese Punkte jedoch dem Oer-  
thum in ihren gegenwärtigen Instructionen, und  
Anstellungen besserer wörtl. zu extrahieren, und  
sie demnach zusammenzusetzen zu lassen.

Zweiter in der Anweisung der Landvertheilung der  
Gemeindebünde ist an dem von dem Kaiserlichen  
des Landes, Maßstab, und Vertheilung betreff,  
sonst dem von dem Kaiserlichen über in der  
richtigen Anweisung, der Zingelstein, der  
Freie, Horn, Kalkstein, Gemeinbünde,  
von, Kalkstein, Kalkstein, und  
an den Lägern anzuweisen. Alle diese Gr.  
bünde sowohl, als die in demselben wachsenden,  
beson. Stellen wird es merkwürdig sein, wie  
sie, und falls es was feststehen möchte  
das in dem Anweisung nötig sein, muß für



folgend dem beabsichtigten Aufsatze pöblich zu sein,  
 von, müssen dem zu erzehren wögen Geyen,  
 stand noch nicht imstande, welche beyden es  
 jedoch dem Magistrats zu versichern für,  
 den werden, um den selben weiter ein St. 7.  
 den obenmässigen Instructionen vorgefundenen  
 Art und Weise den vorgefundenen An-  
 zeigungen, oder allenfalls nöthigen Linsen  
 einleiten zu lassen. Der innere Angelegen-  
 den oder den von, und Überflügen soll an  
 mit möglichster Gewandtheit nach Nothwendig-  
 keit, und nach vorgesehnen Magistrats, oder  
 Anticommunions Commissionen Genehmigung, als  
 von ihnen vorwiegend und freiwillig, oder  
 für einen von beyden statt findend, wird für  
 Bestimmung vorgefunden, bey dem Einbau  
 kann fleißig und selbst gegenwärtig sein  
 und soll für notwendig vorgefunden, oder die  
 Einbau von mehreren Tugenden, wird Magis-  
 trat notwendig jenen vorgefunden, oder auch als  
 allenfalls die Bestimmung ungenügend zur Auf-  
 gabe dergleichen Einbau bestellend; Dann die  
 Angelegenheiten oder den fertig ist, wird Bestimmung  
 mit Zugabe und bey dem von, und Überflügen  
 flüchtig gegenwärtig vorgefunden Aufsatze  
 alles in jenen Commissionen versichern, ob  
 innere Einbau von, und Überflügen, Noth-  
 wendig, Zeit, vorgefunden, und vorgefunden vorgefunden  
 und gut gefund worden, und folglich ein  
 Kosten dessen von dergleichen, vorgefunden,  
 vorgefunden. vorgefunden worden vorgefunden, und über  
 dergleichen dergleichen soll bey dem Magistrats  
 finden die vorgefunden Einbau vorgefunden.



Erkennung: Wenn ihm Verwundt zu irgend einem  
 solchen Bau, Anzuehen, oder Gewerkschaften  
 Befugnis und von Gemeinshaft Gelder  
 anzuweisen, und einzuführen werden, soll und wird  
 er pflichtig sein dergleichen mit Quittungen, Conto's  
 undentlich anzugeben, und diese Quittungen,  
 Conto's Formulare von Legationsbeamten beglaubigen,  
 wenn von ihm kein bloßes Befugnis  
 dahin, ohne vorgewiesenen Namen und Namen  
 anzuweisen zu werden; wenn aber Befugnisse  
 angenommen werden durch, wie es vorhin  
 in Artikel des Malzschreibens, und dergleichen,  
 seine Anzuehen oft zu 7. bis 800. fl. von  
 ihm sein; Wenn obwohl man in einem Jahr,  
 von Verwundten Gewerkschaften, und  
 Anzuehen wegen seiner gütlichen Sache  
 anzuweisen kann, so ansonsten es doch die  
 Ordnung, seine eigene Disziplin, und  
 die von Vorgesetzten darüber zu untersuchen  
 sieht, durch dergleichen Befugnisse Kosten als  
 einem Angehörigen anlässlich anzunehmen,  
 von werden.

Erkennung: In dergleichen gewöhnlichen Mobilien  
 Sachen und Materialien, wie auch durch  
 das dergleichen angeordnete Abgänge oder  
 Zuwachse, soll es wie N. G. et c. von oben,  
 seinen Befugnisse anzuweisen werden,  
 anzuweisen werden, und für den Verwundt in  
 sein Verstand pflichtig zu sein, und das Manu,  
 le allen dergleichen Befugnisse abzugeben,  
 an, anzuweisen, oder dergleichen, wie dergleichen  
 Befugnisse Gewerkschaften, oder Materialien



zu bezichtigen, in betrug Gold, Zingul, Drinn,  
 Defindeln, Lottung: wenn der betrug Lottung  
 vielmal war bey der Stadt vorräthig, nimm ab,  
 vorhandene Material Anführung zu führen  
 und folgen wie oben verfahren: Mennale mit sich  
 jenen jenseit dinst die betrugstenden Ruff  
 mündlich erwidern, Collationieren, und so  
 dann den Magistrat abfließen zu lassen,  
 damit der was abgemessen worden ist oder der  
 nimm worden, in dem Gängelwunderbaris in  
 Angerabengraben, die von dem jenseitigen Göttern  
 und Materialien nebst dem Göttern dem Ruffen  
 in führung zugehörig, die mit bezugnehmenden  
 Göttern aben dem jenseitigen Göttern zu  
 führen, und somit vollständig sind und  
 in allen vornehmlich werden können.

Letztendlich in allenfalls zum Lott und  
 Angerabengraben für die Materialien  
 Lott, als Gold, Drinn, Defindeln, Zingul:  
 soll der Stadtwirth oder sonst bestellter für  
 führen jenseit dem Magistrat den nimm  
 vordem Ruffen führen ~~zurück~~ zu. Dann  
 Lottung, Gold: mit oben oben Lott und dem  
 Lottung gleichfalls vordem Lottung vor  
 Lottung, und jenseit ab jenseit werden die  
 jenseitigen Anführungen bezugnehmend.

Lottung: zu Lottung den nimmlichen Lottung  
 den jenseitigen Götternabende wird für  
 die von dem Lottung Ruffen 1. 2. 3. 4.  
 5. 6. 7. et 8. nimmlichen Lottungen jenseit  
 vordem Lottung, und dann gleichförmiger so  
 Lottung Lottung ist unbeständig, als wenn  
 folgen wörtlich ist sein werden soll übertragen



[illegible][illegible]



winnt das Land, und soll polizey abson-  
 derlich die Unbarmhertzige Robbrytheit,  
 die nicht nur jeden Monat verflohen, unter  
 der Festigung des verachteten Passmanns  
 und des Nachwuchses der Conspiration vor-  
 zugehen, mit Verlust jeden Jahres die ganze  
 jährliche Einkommens-Tabelle der Hof-  
 meyer beyzubehalten. Demnach  
 Anordnungen, Lössen, oder sonst zu machen,  
 wenn Abtheil Lössen vom Militär verlangt  
 werden soll vom Nachwuchse sein Vorwissen  
 des Landesmeisters, und sein Gutachten zu  
 erwägen ob es nöthig wäre, und wenn nötig  
 seine Anordnungen und Verfügungen.

Einbrennen: So wie es geschehen ist mit dem gro-  
 ßen Passmann über die Einbrennen, Maly,  
 fahrt, und nachfolgend Longlastenverzeiger  
 ein vollständiges Verzeichniß in einem  
 Inventario zu haben, und von dem aus  
 der beabsichtigten Hand begehrt bey  
 Eröffnung der Häuser, und dann die  
 größte in quanto et quali vorzüglich zu  
 invigilieren, aber so ist es nöthig, daß die  
 gemeine Mannschafft Hand, und ihre  
 gute Aufsicht zu geben, und das die  
 Verzeiger von allen grob und kleinen  
 Leuten, Landmann, rittern gegen  
 mit in der Gemeinwesenheit einzubringen  
 von, wo jedermann bey Ob, und unter  
 Festigung so das Land, als das Land sich  
 durch den inwendigen Longlastenverzeiger  
 selbst unter der Magistratsaufsicht  
 zu übergeben, und so wieder bey Aufhebung



Im Fall von einem mit Collocationierung im Lager  
 „laß-ſtellen abzunehmen, und dem verbleibenden  
 einen Rest zu übergeben sein wird.

Letztens: Wenn aus dem Gemeinſtellen oder Gewerke,  
 „geſtellt etwas unbrauchbar oder geſchloſſen wird,  
 „ſoll dem Nachwuchſe traſten anwenden es wegen  
 „nimm zu legen, oder eben falls dies nicht  
 „möglich, durch Pacht, Gewerkeſchaft, jedoch  
 „nach zu dem geſetzten Grunde, und nimm  
 „ſollten Einwilligung des Magiſtrats zu der  
 „Pacht, und dem geſetzten Traſte davon zu  
 „Magiſtratsrat ſenden zu anlegen, dem es  
 „gelingt dem Nachwuchſen mit Lammung  
 „dem Pacht, ſein was, von wann in ſetzung zu,  
 „ſchließen ſoll, und wird ihm Nachwuchſe noch,  
 „maß nimmlich, und unter geſetzten Geſetz  
 „anboſten, durch Gemeinſtellen und der  
 „nachſtehen jammern zum geſetzten Gebrauch  
 „ofen dem Magiſtrat, und ofen der  
 „von dem ſein dem Gebrauch einer ~~unvergleichlichen~~  
 „~~von der~~ ~~Geſetzhaltung~~ ~~in der Gemeinſtellen~~  
 „~~geſetz~~, nimmlich zu dem ſein, woraus der  
 „geſetz und dem Nachwuchſen bezeugt es  
 „geben werden.

Anders: Da die ſtädteſche Zingelſchuldung wegen  
 dem Geſetzgebung des Gemein nimmlich,  
 „lie, als nimmlich geſetz, so wird in geſetz  
 „von jedem Tag und unbrauchbar Zingel in die  
 „ſtädteſche Pacht ~~10~~ <sup>12</sup> ~~10~~, und von unbrauchbar  
 „a <sup>4</sup> ~~10~~ zu nimmlichen kommen. Darunter  
 „wird also ut ~~10~~ <sup>8</sup> ~~10~~ von Geſetzgebung des Gemein  
 „Pacht und mit jedem ein geſetztes Zingelſchuldung  
 „von, von wird ein Tag und nimmlichen Geſetz, in welcher



Montag und Tag zu kommen begann, wieviel es  
 davon, oder von ungebrauchtem Abguss zu  
 „guten die Gemeindegasse einzuführen konnte,  
 mit Rücksicht auf den Zustand der Gasse und  
 das Vorhandensein der Abgüsse zu über-  
 „geben haben. Es kamst sich aber von selbst.  
 Damit die Gemeindegasse nicht benachteiligt wurde,  
 ließ man den Ziegelsteinen, und den Ziegeln  
 „schon oft nachsehen, und auf alle Weise  
 „die Abgüsse aufbauen müssen, wo es  
 dem Ziegelsteinen schief vorbot war,  
 „man soll sich vorwachen das Vorwachen für  
 „immer den Ziegel zu bauen, oder einen  
 „brauchen zu haben. Gedruckt

Zusatz: wird man in allen Vorhaben die Abgüsse  
 „konstruieren, den in der Abgüsse  
 „von der Gemeindegasse, Stoffen, und einem  
 „festigen mit den möglichen Bauplan, und  
 „Gemeinde zu verbinden lassen, damit man  
 „noch einmal gutten Abgüsse und Gassen, und  
 „das mögliche Abgüsse zu bauen, und  
 „mit allen Fähigkeiten und Leistungen zu  
 „bilden.

### Stadtfeuer und Laßmännere Inspector.

Zusatz: Da ich nun, die Lungen brennen, und  
 in jedem Lande in der Abgüsse  
 „übertragen ist, so wird man mit möglicher  
 „Bedenken und Glückseligkeit den Abgüsse und  
 „Kunstfertigkeit in der Abgüsse von Milizen  
 „Gemeinde mit Feuerstücken, und mit  
 „den Abgüssen, als man wollen zu  
 „mit in allen Abgüssen, und ohne den  
 „Konstruktion nicht damit zu sagen wird, daß  
 „möglichst regulieren, und konstruieren.



mit diesem Entwurf sollen die in der  
 „mündl. Verhandlung, weis dem sub Nr. 3. dem  
 „dem Ausschuss mittheilten Instruction von  
 „Jesu zu Jesu wissen, und solche selbstständig  
 „dem Magistrats und Administration zur  
 „fürsicht vortragen.

Erweitert ist ihm oben die Aufsicht über die Stadt,  
 „Lagerung, das Militärgericht, und alle  
 „daraus bestehende, oder dazu gehörige G.  
 „sachen und Geschäftsstellen übertragen und  
 „unterschied, was davon nun, wie in der  
 „autonomischen Instruction Nr. 9. et 10. an-  
 „geordnet worden, und für wieder,  
 „soll befohlen wird, die vollständige In-  
 „struktion über alle Anlay dort vor,  
 „finden, oder anderwärts demnach das  
 „formulieren, denfalls einseit oder zwei  
 „gültig, Muster, Angaben, u. dergl.  
 „beifügen, mit dem ersten Ausschuss  
 „sachgen, und zwar dem Land zu Magis-  
 „tratsformulieren mittheilen, sofort oben  
 „die Anweisung alljährig wissen, und der  
 „eine von der Verwaltung, als zu dem die  
 „den Geschäftsstellen vortragen, und mit  
 „Beschluss davon, falls ob dem Ausschuss Ma-  
 „gistratslichen Collationieren soll, damit  
 „den Verwaltung oder zu dem in der ob dem  
 „Ausschuss demnach die Anweisung  
 „gleichfalls mittheilen, und sofort davon  
 „jährlichen Anweisungen begeben wird,  
 „den Punkt. Das selbst für sich allein  
 „nicht befugt, noch etwas von dem Lager  
 „oder Militärgericht befordern, oder irgend







dem Commandanten selbst mittelst Magistrats  
 haligen Not zu thun sollend.  
 In dem. Entstand die Commensalung, und die  
 gewalt der Lagnen sowohl als das Militär  
 zeichelt, von ihnen nicht ohne Bewilligung des Ma-  
 gistrats, und vorgelegig umzusetzen gemeinen  
 Liebschaften und Anstehungskündigen, und  
 ihnen gemeinheitspflichtigen von, und Überflügen  
 entnommen werden. Dem Rathherrn  
 kann und darf eine Anweisung aus dem Lagn  
 unrichtig sein willkürlicher Anweisung  
 ungenügend gewesen; sondern ungenügend soll  
 der Gebrauch, dachst, die Anweisung wenigstens  
 jedem besonders Commensal einmahl flüchtig  
 durchgelesen, und falls eine Anweisung  
 oder von einem Lagn nötig wäre, so dem  
 In dem Rathherrn, die Anweisung dem Ma-  
 gistrat und Rathherrn malen;  
 welche jedoch eine Anweisung zu einem  
 Prüfung der Anweisung, oder Lagn von  
 ungenügend, die Anweisung und Modulation  
 werden nicht nur von Rathherrn Anweisung  
 von, um Rathherrn über jedem Ort wird  
 die Anweisung Lagn oder Anweisung  
 flüchtig gegenwärtig sein, und die Anweisung  
 kann nachsehen, die vollkommene Lagn, die  
 gewalt, oder Anweisung mit dem In dem  
 Rathherrn nachmals gemein überflügen  
 und ferner dem Magistrat nachsehen soll  
 den, um, falls solche sind, und die Anweisung  
 wie auch dem Rathherrn gemein überflügen  
 werden, die Anweisung zum Lagn







mit aller Gewarig, und Treuepflicht mit  
 allem Eifer, Einn, und Anlichkeit sich zu bemühen,  
 seine Anpflicht zu thun, um dergleichen Unrecht,  
 gemeinlich zu irgend einem Gewinn oder  
 einem Unrecht zu geben.

Long ist nun an demselben haben sie nach folgen,  
 „den Justizminister gewarnt zu befehlen, und  
 sich zu bemühen.“

a. müssen sich selbst das Recht, was in der Justiz  
 „Minister für den Justizminister in,  
 kann jedoch nicht anders in einem  
 Gegenstand misfallen, nicht, und sich  
 damit befreit haben, als wenn es  
 „das sein für sich wird anfordern würde.“

b. müssen selbst, und zwar von nun an von ihm  
 ein Gehalt erhalten bis, oder einen Monat  
 lang, der zehnten Monat den er dann,  
 und so beständig in demselben für sich zu  
 was er zu folgendem Minister wird.

Nr 1 <sup>mo</sup>	Nr 2 <sup>mo</sup>	Nr 3 <sup>mo</sup>
Herrn Grafen fürstlich nach	Herrn Grafen fürstlich nach	Herrn Grafen fürstlich nach
Erhebung für seinen 8. Quart	Erhebung für seinen 8. Quart	Erhebung für seinen 8. Quart
Min. Tausen d. 4. März 1783.	Min. Tausen d. 4. März 1783.	Min. Tausen d. 4. März 1783.
Adm. Großol	Adm. Großol	Adm. Großol

Nr 2 <sup>do</sup>	Nr 2 <sup>do</sup>	Nr 2 <sup>do</sup>
Herrn Willib. Gonzales fürstlich nach	Herrn Willib. Gonzales fürstlich nach	Herrn Willib. Gonzales fürstlich nach
nach seinem 8. Quart	nach seinem 8. Quart	nach seinem 8. Quart
Min. Tausen d. 6. März 1783.	Min. Tausen d. 6. März 1783.	Min. Tausen d. 6. März 1783.
N. N.	N. N.	N. N.

Nr 3 <sup>do</sup>	Nr 3 <sup>do</sup>	Nr 3 <sup>do</sup>
Herrn Franz Lanzani fürstlich nach	Herrn Franz Lanzani fürstlich nach	Herrn Franz Lanzani fürstlich nach
Gollnig für seinen 8. Quart	Gollnig für seinen 8. Quart	Gollnig für seinen 8. Quart
Min. Tausen d. 2. April 1783.	Min. Tausen d. 2. April 1783.	Min. Tausen d. 2. April 1783.
Adm. Großol	Adm. Großol	Adm. Großol



In dinge sollten worden die Minwijannen auf den  
 jahren jeden Minijahre, den neuen Minijahre  
 von der Stadt der fünf mit Namen und zu nennen  
 des Minijahre, Lohrey des Minijahre mit der  
 staden, Monat, Tag, und Jahr der Aufseher gleich  
 leihend einjahren, und einmännig, so dann  
 die neue sollte der Stadt mit dem Rechtigungsgleich  
 und aus der Logen verfahren, und dem Logen  
 sein einjahren, den Vertrag ansetzen sollte  
 den Minijahre, und dinge richtig sollte  
 die Aufseher mit der Stadt den in der Stadt  
 liegen Minijahre der Aufseher übergeben muss.

C. Unten 8 Jahren oder 10. quart sollte die Minwij  
 jahren sein sollte ansetzen, und weil sollte alle  
 zwei Monat die einjahren Minijahre  
 tragen ansetzen, und abstellen, so sollte sollte  
 die die Minijahre von sollte immer  
 nach zwei Monaten ansetzen und ansetzen.  
 In der Stadt der Aufseher wird immer ein  
 Minijahre dinge der Aufseher sollte von der Stadt  
 verfahren der Aufseher übergeben, und der  
 die der Aufseher übergeben. Es sollte  
 die Minwijannen sein zweijährlich Minijahre  
 der Aufseher abstellen, werden sollte  
 zu den der Aufseher mit ihm sollte  
 der Aufseher ansetzen, die von der Stadt  
 zum Aufseher übergeben, von der Stadt  
 verfahren der Aufseher in der Stadt ansetzen  
 sollte mit ihm sollte der Aufseher  
 selbst, und wenn alle nicht zusammen kommen  
 ansetzen werden, in der Minijahre so dann nach  
 Lohrey seinen Aufseher sollte von der Stadt  
 Minijahre der Aufseher der Aufseher  
 unter der Aufseher der Aufseher  
 unter ansetzen, falls aber nicht oder die Stadt



sollte abgingig, und nicht aus Tauschen des For-  
 leihens in Tausch gemacht werden, so soll  
 der Antrittsolg von einem zum  
 andern, wenn in Tausch nicht getrieben,  
 „wenn solches unter dem Jugo. des rüggen,  
 „sind den Vorwand auf den bestmöglichen Weg,  
 „den es sein könnte vorgebracht werden.

d. Demnach aber jedem, besonders die  
 Antrittsolg von Tauschen und Tauschen zu  
 stellen wegen rüggen, soll diese gegenwärtig,  
 „zu, so wie zum dem Tauschminister in die,  
 „zu Arbeit nachteilig für die Tauschminister  
 „ständig Tauschminister, sondern auch auf  
 Tauschen der Antrittsolg abstrichtlich  
 ferner gegeben werden.

e. Ziemlich aber nachfolgendem: daß sich  
 die Antrittsolg mit der Tauschminister  
 minister, und die Tauschminister  
 zu dem nachfolgendem, jedoch der Antrittsolg  
 nicht nachfolgendem, so haben die  
 „minister sorgfältigste bei Festlegung der  
 „bei solchem nachfolgendem und nachfolgendem,  
 „sich, ob die Tauschminister ihre Tauschminister  
 und Tauschminister Tauschminister sein, und  
 nicht allein die Tauschminister in Tauschminister,  
 sondern auch die Tauschminister Tauschminister  
 gehörig registrieren. Solte aber nicht  
 sein, so sollen die Tauschminister in Tauschminister  
 Tauschminister nachfolgendem, oder gar in  
 Tauschminister Tauschminister mit den Tauschminister,  
 „den Tauschminister werden, so sollen sie nicht  
 allein Tauschminister Tauschminister Tauschminister



wann, sondern auch ausdrücklich hingewiesen wird  
mit 50. Rthl. Briefe von jedem zwei als ungenügend  
angenommen, wenn nicht ungenügend sein be-  
zeugt worden, welches ~~Bezeugt~~ <sup>zum Besten</sup> dem Ein-  
reichten zu gut zu kommen wird.

§. Wenn nun ein Ding aus der Anweisung-  
Verpflichtung bestimmt ist, wann der Stipen-  
dant in Bezug auf den Gewissheit der Ein-  
gip nachstehend zu bezeichnen haben.  
wird jedermann unter 12 Rthl. Briefe ad causam  
domesticam anbotten werden dem nungstun,  
dem Stipendiaten, oder abladen zu legen  
den Vorwissen des Lungenwissens und den  
Stipendiaten; selbst Personen oder Familien,  
wenn sie so weit der ungenügend Anweisung  
unterworfen, sind jedem mit 1 Rthl. in obstand  
genannten Dingen zu bestrafen.

§. Sobald der Stipendiaten die Nachricht oder die  
Anzeige wegen ungenügend sein zu dem ungenü-  
gig beyden an Ort und Stelle anzufragen, und die  
abgeordneten Dingen von dem Einkommen mit  
10 Rthl. für jeden Stipendiaten, mit ihrem Namen,  
Namen und Tag bezeichnen ihn Dingen der-  
selben, und gegebenenfalls in ihn selbst zu  
sichnehmen. Mammeln einzuweisen, welches Ma-  
nual gemäß folgenden Formeln von  
seiner worden muss.

Unzweifelhaft von in der königlichen Stadt Tübingen  
im Jahr 1783. ungenügend, und dem  
Hilf ungenügend, Hilf ungenügend Mann.







wijnen, und können bey einem feylen von 10. bis  
14. fymen einen halben fymen, und wenn ein  
feß über 14. fymen fällt, einen ganzen fymen  
zum Laynen abgeflogen, dinsten einwintend  
Lutney wannen jedem solen ad Rubricam 2<sup>ten</sup>  
ein fommelen zugeht, ein friben.

k. Um die Rubr. 3. 4. et 5., nemlich was eigentlich  
von dem ringenfechten Stein zuwenden un-  
genüß, oder fangegeht, und ringenfecht  
worden, und darauf der Stein fugeft den  
laßlig, und mit Gewiffen beftimmt zu können,  
darin muß man die ganze, je gleichsam  
allmählig Mife, aufmerkfamkeit und Auf-  
merckung des obern fymen. Das muß  
Lund, ins fangegeft Oflajen, und wozu ins  
zum jeden Steinfecht befeßt, muß das  
Follentuch, wie oben gesagt, monatlich von  
unten oben, was in den Oflajen fangegeht  
wind, wegen die ringenfechtigen fymen zu  
den Lungenmiffen, die an gewiffen fymen  
Institution anfehlen soll, oben gewiffen un-  
genüß. Da also die Steinfecht ganz gewiffen  
und demnach wegen können wird die fymen  
Stein jeden Steinfecht des fymen ringenfecht  
feß, wird jedem fymen durch ein fymen winden  
ringenfecht, oder in den Oflajen fangegeht  
gegangen worden, so demnach die übrigen  
fymen als ringenfecht unten dem fymen  
zu 5. feß 6. feß a fymen ringenfecht.

i. Weil aber die Steinfechtbezeichnung alle  
zwei Monate abgeflogen, und ringenfecht



worden, die Dinge selbst nie zu vernehmen  
 und zu vernehmen lassen in Klaren  
 Gebirgen zu liegen, und manchen zugleich  
 zu geben, nicht in die Lippen zu stecken  
 und nach Abrechnung der Angelegenheiten und  
 gegenseitigen Dingen, die Lobreich der Angelegenheiten  
 und bestimmten Dingen, so wird demselben  
 kommen zu den Dingen und gründlicher der  
 folgenden Sinne zu befehlen.

Erster Abschnitt und oft kommt die Dingen der Dingen  
 zu den Dingen zu vernehmen, und zu befehlen, wenn  
 schon es demselben wollen, die Dingen unter  
 den Dingen zu den Dingen, und Magistral in der  
 Dingen Dingen zu befehlen. Long

### Dingen Visitation

Zweiter Abschnitt des Manualis der Dingen  
 und zu befehlen lassen zu befehlen,  
 und zu befehlen, ob schon noch in Dingen der  
 Dingen sind, oder kein anderes Gebirge zu befehlen,  
 von worden.

Dritter Abschnitt: Dingen die Dingen nie zu vernehmen und  
 zu befehlen lassen in Klaren Gebirgen zu liegen  
 wollen, so ist es möglich nicht nur oder dem Dingen  
 Dingen Dingen zu befehlen und Dingen der Dingen  
 zu befehlen, oder wenigstens dem Dingen zu befehlen  
 zu befehlen, welches dazu zu befehlen, und in Dingen  
 Dingen Gebirgen mit der Dingen der Dingen zu befehlen  
 zu befehlen lassen, und zwar von der 1.  
 Lit. a. 3. Dingen, von der 1. Lit. b. 4. Dingen, von der 1.  
 Lit. c. 5. Dingen, und so nach dem Dingen der Dingen  
 Gebirgen zu befehlen, von dem Dingen zu befehlen  
 geworden lassen über die Dingen, und die



Digunt wegweisend, und dergleichen aus dem Ansehen  
gelesen liegen wird.

Vincentius: Dann kommt ein zweymalige  
geistliche Consecration vor, wird, und ein  
von mit dem Hingefahren abgenommen, so  
kommen gelbe Heile und entlocken aus fast, Heile  
und Fehlgang eines Knotens Knoten, Heile  
und Heile, und sonst aus jedem fast  
vor, abnehmen, wird, dann aus dem  
und dann fast oben Gebirg vorgefunden  
worden, die Gebirg am Boden und ferner  
mit einem Heile mit Lunge oder noch  
Lunge abnehmen, mit Lunge der Lunge  
an welcher die Lunge vorgefunden  
zum Lunge: von 28. May 183. 3. und endlich  
nach Abnehmung des geistlichen oder vorgefunden  
für den Heile vorgefunden der vorgefunden  
den Lunge und Lunge der vorgefunden  
und Heile der zweymaligen Heile  
offen bestimmen und vorgefunden, und so  
sonst in der Lunge vorgefunden Heile  
in den Lunge vorgefunden, sind mit Lunge  
geheilt und vorgefunden vorgefunden  
vorgefunden die vorgefunden Lunge der vorgefunden  
und dann der vorgefunden Lunge mit Lunge  
wird vorgefunden worden Lunge.

Für den Lunge Lunge vorgefunden vorgefunden  
Museum und respective vorgefunden Lunge  
und dann vorgefunden und vorgefunden  
Heile vorgefunden, Heile vorgefunden  
Lunge vorgefunden Lunge vorgefunden  
Lunge mit der letzten Lunge



pro Nov. et Dec. jedem Jahres und zwar in duplo von der  
Gnädigsten Antonine Comission niedergelegt, und  
das wiederum dem Magistrato einzureichen.

K. Weil sich oben angeordnet: daß für die Min-  
förmeln und Gesandtschaft zum Eintrag in die Buch  
Min einzuweisen, so haben die Honoraristen  
jeweils darauf acht zu geben, damit es pöblich  
den Comissionen und Minwizionen ge-  
müßet werden, als auch die Minnen in acht zu  
nehmen, daß durch Minförmeln der Min-  
förmel-Jugost zu 1. 18. zu kommen, wenn selber  
den Min vor sich zuwidrigen, oder in der  
Stadt anzuweisen, pöblich anzuweisen, als für ob  
die Minwizionen oben nicht zuwidrigen der  
pöblich fassen und abgeben, und jedem  
nach Jahresfrist in das oberschiedene Manual  
zu legen und eintragen sollen. Min oben  
durch einzuweisen Min vor sich anzuweisen  
stündig Minförmeln zum Eintrag einzuweisen,  
so werden Minwizionen von den Minnen  
Minförmeln einem Jugost abfordern, von  
den durch Min von stündig Minförmeln  
so, als wenn selber einzuweisen worden wären,  
wizionen, anzuweisen, und jedem den Jugost  
von Minförmeln vor sich anzuweisen, und die Min-  
förmel Comissionen anzuweisen legen.

L. Auf die vorerwähnte Art haben Minnen und  
den einzuweisen Min zu anzuweisen, den  
die stündigsten Gesandtschaft zum Eintrag  
den oben angeführte anzuweisen, und einzuweisen  
legen. Minnen nicht zu widrigen den Jugost  
den für den anzuweisen den Jugost einzuweisen,







nimmst du das vordere Aufseheramt oben zugleich  
 in Aufsichtung anzuordnen wird; ferner  
 sich oben so nimmst Aufsicht an, die ungelagte  
 Person von Stücken wegzunehmen, oder  
 selbst von dem Aufseheramt zuweilen zu  
 fernen, in welchem letzteren Falle ein  
 Aufseheramt dazu bleiben, das vordere  
 oben mit dem Aufseheramt sich zum Aufseher,  
 zuweilen zu fernen set, so soll so ein  
 Aufseheramt mit dem Aufseher von ~~100~~<sup>50</sup> Stk.  
 unversichtlich bezeugt, und in Aufsichtungs-  
 Aufseheramt mit Aufseheramt bezeugt werden.

## Vor die Fleisch und Brod Obrmeister.

Erster: Magistrat soll sich zum Aufseheramt und  
 wofür Aufseheramt bezeugt werden, und  
 von dem Aufseheramt bezeugt werden, wenn es  
 der Aufseheramt: daß selbst ein Aufseheramt  
 selbst, bezeugt das vordere Aufseheramt,  
 und Magistrat unversichtlich bezeugt  
 Aufseheramt so wofür Aufseheramt bezeugt  
 wofür zu bezeugt werden, und die vordere Aufseheramt  
 und in Aufseheramt, Aufseheramt, und Aufseheramt  
 oft unversichtlich bezeugt das Aufseheramt  
 und ohne Aufseheramt und Aufseheramt  
 zu bezeugt im Aufseheramt.

Zweiter: ein Aufseheramt bezeugt Aufseheramt  
 von dem vordere Aufseheramt, das  
 Aufseheramt bezeugt inständig, in dem von,



„zunehmenden fließt, und Brodtbündel-Visitationen ungenügend; einmal Visitation war, um selbst mit dem konsumierten Aufwande wöchentlich viermal, und zwar auf einen Ort konsumieren, daß ein

a. nach Konsumt von Tagen des Gewicht, womit fließt gewonnen wird, und fordern das Gewicht des Brods, von demmal, wie es jeder Ort nach den Tagen halten soll, können

b. die Qualitäten des fließes, und besonders die Qualitäten und Erhaltung des Brods, ob selbst nicht zu schwach, zu rein, und zu wässrig, und gegen das Bekommen sollen, in Gewicht nicht zu klein, weil das nicht voll kommen vorgegebenen wässrigen Brod zwar ein tagelanges Verweilen soll, jedoch die unformlichen Größen nicht haben können, und wegen der Unvollständigkeit von Manieren Gegenstand konzipiert ist, sorgfältig und gewissenhaft unterzusehen, und wenn ein oder von mehreren Tagewerkzeugen soll, um wengemessen werden dürfen, so sollen selbst mit Aufhebung des Corporis delicti, das ist, des fließes, Brods, oder dem Bunde,

c. je länger der Lungenminister es ungenügend, von dem weitest alles was nicht allein in Lungen, oder unter dem Bruststern, sondern auch zu fließen, und wo sonst von dem, bei pflichtigen ungenügenden Konsumtionsanstalten konsumiert, verbraucht, und nicht mehr als von demselben inoffiziell konsumiert wird.



d. d. fünfte oben dergleichen Minister das zweite mal in  
 dem unwilligen Ansehen betrachtet worden, so  
 wird Magistrat die konstante Thron der Art,  
 rasche und fünfzigjährig für einen nicht allein  
 winden sollen, sondern selbst dem noch einen  
 solchen Überwältiger mit einem Hochfahrs  
 Ansehen von 48. Thronen belegen, und sollte  
 sich dergleichen nicht zum dritten mal dergleichen  
 Anwalt des geschickten raschen, wird Magistrat  
 unfehlbar gegen eine Thronsetzung konstanten,  
 von Thronen von dergleichen politischen Thron  
 einen so vorzüglich besetzten Thron und den  
 Thron mit dem ungenügenden: das selbst  
 unbedingte Thronen seines Throns und Mini-  
 stranten und dem zum Thron ausgesetzt,  
 und somit exemplarisch gestraft zu werden.  
 Um also dieses Thronlich zu vermeiden, werden  
 Thron die Thronminister ein schriftliches Ma-  
 nual führen, und darauf bei jedwem Thron  
 Thronung dergleichen fliegen oder dergleichen,  
 Minister dergleichen: Thron und Thron  
 Thron des Ministers, Thron, Thron, Thron,  
 Thron wird und wird, Thron in Thron,  
 Thronung Thronen werden, und solche Thron,  
 Thronlich zu Magistrats Thron von dem  
 Thron Thron Thron und dem Thron  
 Thron Thron Thron Thron Thron. Thron,  
 Thron Thron als ein Thron Thron Thron  
 Thron Thron Thron, das wie viele Thron Thron  
 Thron Thron Thron so was Thron Thron Thron.



## Folio 90. Stadtdiener

Einzelnen sind sorgfältig mit geschickig zünftigen und  
Erfahrung im Lastentransport allen ihnen von  
Bürgermeistern und übrigen Rathsbedienten,  
und anderen Leuten, und übertragenden ihnen,  
nichtigend, vorzüglich jenen, die ihnen für und  
da in gegenwärtigen Funktionen, besonders  
Spho 14. die städtischen Lasten übertragen werden,  
sind, zu befolgen, und mit aller Sorg,  
sorgsamkeit und Eifer zu vollziehen, in ihrer  
Ausführung und Befolgen eben so sehr ein  
sehr müssen, nützen, gottesfürchtig und be-  
scheiden verfahren.

## Schlußempfehlung

Von ständiger Anordnung und Funktionen  
wird niemand Individuum zu einem Nach-  
schall in besonderen extrahieren; Und da  
alles auf diese Art den vollstößt anfallen,  
um diejenigen gründen, und nach dem grü-  
digsten Willen Herrn königlichen Hofrath  
in seinen unerschütterlichsten Befehlen zum  
gammelnigen Hof und Lasten der  
Stadtgemein zuweilen, als jenen zuweilen  
Lernung abzuweilen; Da die Herr und Bürger  
sichung der Magistrats Hofrath, und aller  
in städtischen Lastentransporten stehenden Leu-  
ten nur einzig in ständiger Erfüllung  
von ständigen Funktionsmäßigen Konfirmation



verhängt, von demselben Befehl und wünschlicher  
 Vorurtheil über die die Glückseligkeit  
 der Gemeinen, und jedes einzelnen Menschen,  
 freundlich, und ohne Zwang, und Mitwirkung  
 nicht wenig von demselben, so befaßt es die,  
 in Mainz, so ordnen es Ihre Königlich  
 Geheime, so will es das königliche Land  
 auch, als dann Vollkommen, so erwarten  
 es allen guten nachbestimmten Mithin.  
 daß die bestellte Magistratur sich allem  
 und nach Bedarf pflichtig annehmen, fügen, mit  
 demselben Gewinn der wohlgeordneten Landes  
 befehlen, die demnachstehenden Mittel zur  
 Verfügung, zu demselben Befehl und  
 wünschlicher, über die, Umstände, und Konkrete,  
 in sich zu bringen, und also nun dann  
 der Gemeinen mit allen Kräften suchen,  
 und ~~zu~~ folgen werden, wo es nützlich in  
 Folge gegenwärtigen Zustandes nun  
 einzig zu finden ist, sich glücklich zu zeigen:  
 als Thun, als Mithin, gewaltig  
 zu zeigen, demselben freilich zu zeigen,  
 demselben Glückseligkeit zu zeigen,  
 befehlen, gegenwärtig, ansehnlich, und sind  
 in die größte Ansehnlichkeit übergegangen  
 zu sein. Geben Eusebius d. 18. März 1782.





[ksiaznica@kc-cieszyn.pl](mailto:ksiaznica@kc-cieszyn.pl)